



RHINO

**Originalbetriebsanleitung
RHINO-Flaschenzug**

DE

Translation of the
original operating manual
RHINO Chain Block with spur gear

EN

Traduction du manuel
d'utilisation original
Palan manuel à chaîne RHINO

FR

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji
eksploatacji
Wciągniki zębatkowe RHINO

PL

Vertaling van de originele
bedieningshandleiding
RHINO handkettingtakel

NL

Original betjeningsvejledning
RHINO-kædetalje

DA

02/2020

250 kg/500 kg/1000 kg/1500 kg/2000 kg/
3000 kg/5000 kg/10000 kg

**PFEIFER
SEIL- UND HEBETECHNIK
GMBH**

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
DE-87700 MEMMINGEN
TELEFON +49 (0) 83 31-937-112
TELEFAX +49 (0) 83 31-937-113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.info

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	2
2. Bestimmungsgemäße Verwendung	2
3. Sachwidrige Verwendung	2
4. Verwendung als Anschlagmittel	3
5. Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme	4
6. Prüfung vor Arbeitsbeginn	4
7. Funktion/ Betrieb	4
8. Prüfung/ Wartung	5
9. Beschreibung des Gerätes	5
10. Prüfblatt	6
11. Original-EG-Konformitätserklärung	7

- Das Heben oder der Transport von Lasten ist zu vermeiden, solange sich Personen im Gefahrenbereich der Last befinden.
- Der Aufenthalt unter einer angehobenen Last ist verboten (Abb. 1).
- Lasten nicht über längere Zeit oder unbeaufsichtigt in angehobenem oder gespanntem Zustand belassen.
- Der Bediener darf eine Lastbewegung erst dann einleiten, wenn er sich davon überzeugt hat, dass die Last richtig angeschlagen ist und sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- Beim Einhängen des Gerätes ist vom Bediener darauf zu achten, dass das Hebezeug so bedient werden kann, dass der Bediener weder durch das Gerät selbst noch durch das Tragmittel oder die Last gefährdet wird.
- Die Befestigungspunkte müssen über ausreichend Tragfähigkeit verfügen.
- Last stets in der Hakenmitte (Hakengrund) einhängen. Hakenspitze nicht belasten. Dies gilt für oberen und unteren Lasthaken.
- Das Gerät kann bei einer Umgebungstemperatur zwischen -25°C und $+40^{\circ}\text{C}$ arbeiten. Bei Extrembedingungen sollte mit dem Hersteller Rücksprache genommen werden.

Achtung: Bei Umgebungstemperaturen unter 0°C Bremse auf Vereisung überprüfen!

- Die Unfallverhütungs- bzw. Sicherheitsvorschriften für handbetriebene Hebezeuge des jeweiligen Landes, in dem das Gerät eingesetzt wird, sind unbedingt zu beachten.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört neben der Beachtung der Betriebsanleitung auch die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen. Bei Funktionsstörungen ist das Hebezeug sofort außer Betrieb zu setzen.
- RHINO-Flaschenzüge sind nur für den Handbetrieb zugelassen, ein maschineller Antrieb ist verboten.
- Die Lagerung des Gerätes sollte mit geschlossener Bremse in einem trockenen Raum erfolgen.

1. Vorwort

Diese Betriebsanleitung ist von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Nicht befähigte oder nicht qualifizierte Personen müssen für den Zusammenbau sowie für die Bedienung des Flaschenzugs eine Unterweisung anhand der Betriebsanleitung erhalten. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um das Hebezeug sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Hebezeuges zu erhöhen. Diese Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Hebezeuges verfügbar sein. Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungsvorschrift sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Gerät darf zum Heben und Ziehen von Lasten eingesetzt werden.
- Die auf dem Gerät angegebene Tragfähigkeit (W. L. L.) ist die maximale Last, die nicht überschritten werden darf.

3. Sachwidrige Verwendung

- Die Tragfähigkeit (W. L. L.) darf nicht überschritten werden.
- Die Benutzung des Hebezeuges zum Transport von Personen ist verboten (Abb. 2).
- Schweißarbeiten an Haken und Lastkette sind verboten. Die Lastkette darf nicht als Erdleitung bei Schweißarbeiten verwendet werden (Abb. 3).
- Schrägzug, d. h. seitliche Belastung auf das Gehäuse oder die Unterflasche ist verboten (Abb. 4).
- Die Lastkette darf nicht als Anschlagkette (Schlingkette) verwendet werden (Abb. 5).
- Lastkette nicht knoten oder mit Bolzen, Schraube, Schraubendreher oder ähnlichem verbinden. Fest in Hebezeuge eingebaute Lastketten dürfen nicht instandgesetzt werden (Abb. 6).

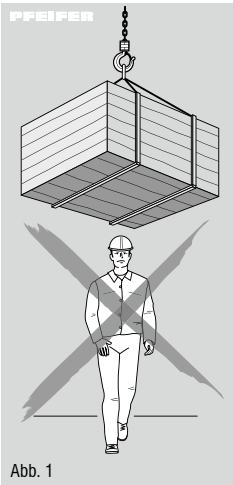


Abb. 1

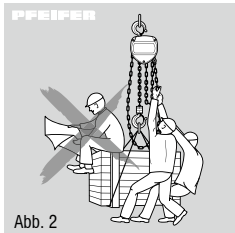


Abb. 2

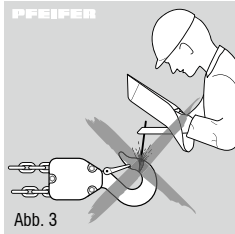


Abb. 3

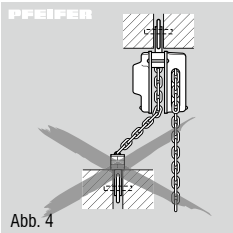


Abb. 4

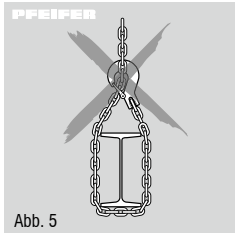


Abb. 5

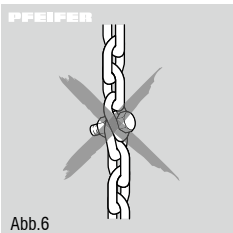


Abb. 6

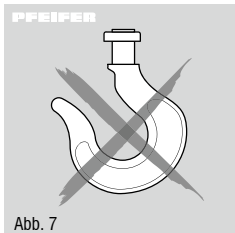


Abb. 7

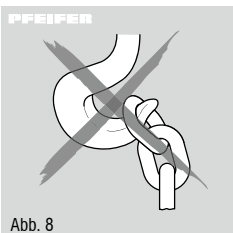


Abb. 8

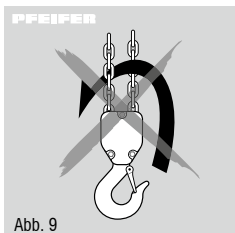


Abb. 9

- In explosionsgefährdeter Umgebung (EX) ist der Einsatz verboten!
- Die Lastkette darf nicht mit reinem Wasserstoff, Chemikalien oder aggressiven Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

4. Verwendung als Anschlagmittel

- Handbetriebene Flaschenzüge (z. B. nach EN 13157 „Krane – Sicherheit- Handbetriebene Krane“) sind keine Anschlagmittel.
- Während des Hub- und Senkvorganges des kraftgetriebenen Kranhubwerkes können in Anschlagketten-Gehängen aufgrund Beschleunigung und Verzögerung der Last (dynamische Lasteinwirkung) Kräfte im Handflaschenzug entstehen, die erheblich über den Bemessungswerten des Handflaschenzuges liegen.
- Gleiches gilt für Zusatzbeanspruchungen wie z. B. Schwerpunktverlagerung der Last beim Transport oder ungleiche Lastverteilung in den tragenden Strängen.
- Die grundsätzliche Verwendung von Handflaschenzügen als Anschlagmittel ist nur möglich, wenn der Hersteller den Einsatz von Handflaschenzügen in Anschlagketten-Gehängen (bestimmungsgemäße Verwendung) zulässt.
- Wenn die Verwendung von handbetriebenen Flaschenzügen als Anschlagmittel aus betrieblichen Gründen unabdingbar ist, sind geeignete Maßnahmen im Einzelfall festzulegen. Derartige Maßnahmen müssen den Absturz oder ein ungewolltes Bewegen der Last ausschließen.

Der Einsatz von Flaschenzügen in Anschlagketten-Gehängen ist daher aus der Sicht des Sachgebietes nur zulässig, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:

1. Vor einem Einsatz eines Handflaschenzuges als Anschlagmittel, muss geprüft werden, ob die Aufgabe nicht auch unter Zuhilfenahme von sogenannten Kettenkürzern (z. B. stufenlose Längenvorstellung durch Spindelspanner von Anschlagketten) durchgeführt werden kann.
2. Es muss sichergestellt sein, dass es nicht zur Überlastung der Handflaschenzüge kommt. Daher müssen mittels geeigneter Kranwaagen die auftretenden Kräfte in den Laststrängen gemessen werden und danach Handflaschenzüge mit einer Tragfähigkeit von mindestens dem 1,5-fachen der ermittelten Kräfte ausgewählt werden.
3. Während des Transportes mit dem Kran sind nur Hub- und Fahrbewegungen mit der kleinsten Geschwindigkeit zulässig, dabei wird jede Bewegung einzeln und erst nach Abklingen von eventuell aufgetretenen Schwingungen durchgeführt (keine Überlagerungen).

- Das Entfernen der Sicherheitsbügel von Trag- bzw. Lasthaken ist unzulässig (Abb. 7).
- Hakenspitze nicht belasten (Abb. 8).
- Kettenendstück darf nicht als betriebsmäßige Hubbegrenzung verwendet werden.
- Hebezeug nicht fallen lassen. Das Gerät sollte immer sachgemäß auf dem Boden abgelegt werden.

- Die mit vorgenannten Arbeiten beauftragten Personen – auch Fremdpersonal sind über die möglichen Gefahren und die erforderlichen Maßnahmen vor Aufnahme der Arbeiten zu unterweisen und zur Einhaltung schriftlich zu verpflichten.
- Betriebsanweisungen, vorzugsweise bebildert, sind zu erstellen. Dabei muss auch die Gefahr der Entlastung der Handflaschenzüge (Lastrutschen durch leichte Lasten (LLT); siehe Ziffer 6.3.3.1 der DIN EN 13157) in den Betriebsanweisungen und der Gefährdungsbeurteilung entsprechend § 3 der Betriebsicherungsverordnung (BetrSichV) berücksichtigt werden.
- Eine Abstimmung mit dem zuständigen Unfallversicherungsträger ist durchzuführen.



ACHTUNG: Die Mindestlast darf 3 % nicht unterschreiten. Durch Lastschwingungen (dynamische Lasteinwirkungen) kann es zu einer (kurzfristigen) Unterschreitung der Mindestlast kommen, was zu einem Lastabsturz führen kann.

5. Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme ist das Hebezeug einer Prüfung durch ein befähigte Person für Hebezeuge nach BetrSichV zu unterziehen. Diese Prüfung besteht im Wesentlichen aus einer Sicht- und Funktionsprüfung. Sie soll sicherstellen, dass sich das Gerät in einem sicheren Zustand befindet und gegebenenfalls Mängel bzw. Schäden festgestellt und behoben werden.

6. Prüfung vor Arbeitsbeginn

Vor jedem Arbeitsbeginn ist das Gerät einschließlich der Tragmittel, Ausrüstung und Tragkonstruktion auf augenfällige Mängel und Fehler zu überprüfen. Weiterhin sind die Bremse und das korrekte Einhängen des Gerätes und der Last zu überprüfen. Dazu ist mit dem Gerät eine Last über eine kurze Distanz zu heben, zu ziehen oder zu spannen und wieder abzusenken bzw. zu entlasten. Bei der Prüfung ist in besonderem Maße auch die Senkbewegung zu beachten!

Überprüfung der Lastkette

Die Lastkette muss auf ausreichende Schmierung, äußere Fehler, Verformungen, Anrisse, Verschleiß und Korrosionsnarben überprüft werden.

Überprüfung Typenschild

Das Typenschild muss vorhanden und leserlich sein.

Überprüfung Kettenende

Das Kettenende muss unbedingt am Gehäuse des Flaschenzuges montiert sein.

Überprüfung des Trag- und Lasthakens

Der Trag- bzw. Lasthaken muss auf Verformungen, Beschädigungen, Risse, Abnutzung und Korrosionsnarben überprüft werden.

Überprüfung Kettenverlauf Unterflasche

Vor jeder Inbetriebnahme bei zwei- und mehrsträngigen Geräten darauf achten, dass die Lastkette nicht verdreht oder verschlungen ist. Bei zweisträngigen bzw. mehrsträngigen Geräten kann es zu einer Verdrehung z. B. dann kommen, wenn die Unterflasche umgeschlagen wurde (Abb. 9). Bei Kettensatz ist auf richtigen Kettenverlauf zu achten.

Nur einwandfreie Geräte und Hilfsmittel verwenden. Bei auftretenden Mängeln muss das Gerät außer Betrieb genommen werden. Die Prüfung und Instandsetzung darf nur sachkundig durch eine befähigte Person erfolgen.

7. Funktion / Betrieb

Vorbereitung

Sicherstellen, dass:

- der Flaschenzug für die Anwendung ausreichend dimensioniert ist.
- bei Bedarf Anschlagmittel wie Kette, Seilstopp zum Anschlagen der Last vorhanden sind.
- der Befestigungspunkt ausreichend dimensioniert ist und sich das Gerät frei ausrichten kann. Schrägzug vermeiden!

Heben der Last

Durch Ziehen an der Handkette im Uhrzeigersinn wird die Last angehoben. Die Last stets in der Hakenmitte einhängen. Hakenspitze nicht belasten (Abb. 8).

Senken der Last

Durch Ziehen an der Handkette entgegen dem Uhrzeigersinn wird die Last abgesenkt.

Rutschkupplung (optional)

Die Überlastsicherung ist werkseitig auf ca. 25 % Überlast (+/-15 %) eingestellt. Bei Überschreiten der Lastbegrenzung tritt die Überlastsicherung in Funktion und verhindert ein Anheben der Last, während ein Senken weiterhin möglich ist. Die Einstellung der Rutschkupplung darf nur sachkundig durch eine befähigte Person erfolgen.

Geräte mit Rutschkupplung enthalten an der letzten Stelle der Seriennummer eine Kennzeichnung mit „R“ zur Identifikation.

Auftretende Mängel

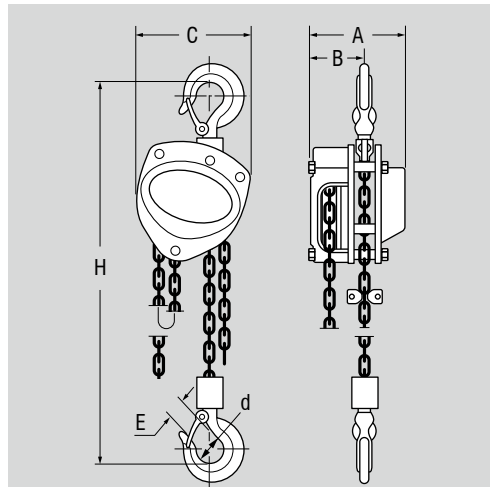
Bei auftretenden Mängeln während des Einsatzes muss die Arbeit abgebrochen und gegebenenfalls der Einsatzort gesichert werden.

8. Prüfung /Wartung

Die Prüfung ist mindestens einmal jährlich, bei schweren Einsatzbedingungen in kürzeren Abständen, durch eine befähigte Person für Hebezeuge nach BetrSichV vorzunehmen. Die Prüfungen sind im Wesentlichen Sicht- und Funktionsprüfungen, wobei der Zustand von Bauteilen hinsichtlich Beschädigung, Verschleiß, Korrosion oder sonstigen Veränderungen beurteilt sowie die Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen festgestellt werden muss. Bei Prüfung und Wartung ist die DGUV Vorschrift 54 zu beachten. Als Leitfaden für die Prüfung gelten die DGUV Grundsätze 309-007 und 309-008.

Die Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.

9. Beschreibung des Gerätes



Tragfähigkeit	kg	250	500	1000	1500	2000	3000	5000	10000
Kettenstränge	Stück	1	1	1	1	1	2	2	4
Maße Lastkette	mm	4 × 12	5 × 15	6,3 × 19,1	7,1 × 21,2	8 × 24	7,1 × 21,2	9 × 27	9 × 27
A	mm	106	128	142	158	175	158	183	195
B	mm	68	75	76	80	88	80	90	95
C	mm	108	130	150	170	185	220	255	355
d	mm	18	20	25	30	33	36	43	44
E	mm	20	22	26	29	35	37	43	47
H _{min}	mm	280	280	330	360	385	510	615	810
Lastkette	kg/m	0,36	0,55	0,78	1,12	1,4	1,12	1,77	1,77
Gewicht bei 3 m Hub	kg	3,8	6,3	9,6	12,7	16,9	19,9	32,9	60,9
Bestell-Nr. mit 3 m Hub		261107	261108	261109	261110	261111	261112	261113	261114
Bestell-Nr. mit 6 m Hub		261116	261117	261118	261119	261120	261121	261122	261123
Bestell-Nr. Rutschkupplung mit 3 m Hub		—	311238	311239	311240	311241	311242	311243	311244
Bestell-Nr. Rutschkupplung mit 6 m Hub		—	311246	311247	311249	311250	311251	311252	311253

10. Prüfblatt

Prüfblatt mit Stammdaten für Hebezeuge (Winden, Hub- und Zugeräte)

Betreiber:

Gerät: **RHINO-Flaschenzug**

Hersteller/Lieferant: PFEIFER Seil- und Hebetechnik

Tragfähigkeit

- 250 kg 500 kg 1000 kg 1500 kg
 2000 kg 3000 kg 5000 kg 10000 kg

Fabrik-Nr.: Baujahr:

Kettenmaß: Nutzlänge in m:

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

- Es sind keine Mängel festgestellt worden
 Es sind folgende Mängel festgestellt worden:

- Alle Mängel behoben
 Gerät zurück zum Hersteller

Datum und Unterschrift der befähigten Person

Wiederkehrende Prüfungen im Abstand von max. 12 Monaten

Wiederkehrende Prüfung nach DGUV Vorschrift 54

- Es sind keine Mängel festgestellt worden
 Es sind folgende Mängel festgestellt worden:

- Alle Mängel behoben
 Gerät zurück zum Hersteller

Datum und Unterschrift der befähigten Person

Wiederkehrende Prüfung nach DGUV Vorschrift 54

- Es sind keine Mängel festgestellt worden
 Es sind folgende Mängel festgestellt worden:

- Alle Mängel behoben
 Gerät zurück zum Hersteller

Datum und Unterschrift der befähigten Person

Wiederkehrende Prüfung nach DGUV Vorschrift 54

- Es sind keine Mängel festgestellt worden
 Es sind folgende Mängel festgestellt worden:

- Alle Mängel behoben
 Gerät zurück zum Hersteller

Datum und Unterschrift der befähigten Person

Wiederkehrende Prüfung nach DGUV Vorschrift 54

- Es sind keine Mängel festgestellt worden
 Es sind folgende Mängel festgestellt worden:

- Alle Mängel behoben
 Gerät zurück zum Hersteller

Datum und Unterschrift der befähigten Person

Wiederkehrende Prüfung nach DGUV Vorschrift 54

- Es sind keine Mängel festgestellt worden
 Es sind folgende Mängel festgestellt worden:

- Alle Mängel behoben
 Gerät zurück zum Hersteller

Datum und Unterschrift der befähigten Person

Deutsch DE

11. Original-EG-Konformitäts- erklärung

im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II Teil 1A

Hiermit erklären wir, dass die Maschine

RHINO-Flaschenzüge

250/500/1000/1500/2000/3000/5000/10000 kg

Seriennummer: _____

Baujahr: _____

der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der
technischen Unterlagen:

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66

DE-87700 MEMMINGEN


TELEFON +49 (0) 83 31- 937- 112

TELEFAX +49 (0) 83 31- 937- 113

E-MAIL complett@pfeifer.de

INTERNET www.pfeifer.info

Diese EG-Konformitätserklärung wurde ausgestellt:



ppa. Wolfgang Oswald
Division Seile & Anschlagtechnik

Memmingen, 28.03.2018

PFEIFER



RHINO

Originalbetriebsanleitung
RHINO-Flaschenzug

DE

Translation of the
original operating manual
RHINO Chain Block with spur gear

EN

Traduction du manuel
d'utilisation original
Palan manuel à chaîne RHINO

FR

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji
eksploatacji
Wciągniki zębatkowe RHINO

PL

Vertaling van de originele
bedieningshandleiding
RHINO handkettingtakel

NL

Original betjeningsvejledning
RHINO-kædetalje

DA

02/2020

250 kg/500 kg/1000 kg/1500 kg/2000 kg/
3000 kg/5000 kg/10000 kg

**PFEIFER
SEIL- UND HEBETECHNIK
GMBH**

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
DE-87700 MEMMINGEN
TELEPHONE +49 (0) 83 31-937-112
TELEFAX +49 (0) 83 31-937-113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.info

Table of contents

1. Foreword	2
2. Intended use	2
3. Inappropriate use	2
4. Use as attachment devices	3
5. Testing prior to initial commissioning	4
6. Testing prior to starting work	4
7. Function/operation	4
8. Testing/subsequent servicing	5
9. Description of the device	5
10. Inspection sheet	6
11. Translation of the Original EC Declaration of Conformity	7

- The operative must only initiate movement of the load after he has first convinced himself that the load is properly attached and that there is nobody in the hazardous area.
 - When suspending the device, the operative must ensure that the hoist can be operated in such a way that the operative is not at risk from the device itself, from the means of support or from the load.
 - The attachment points must have an adequate load-bearing capacity.
 - Always suspend the load in the centre (base) of the hook. Do not load the hook tip. This applies to both the upper and lower loading hooks.
 - The equipment can operate at an environmental temperature between -25°C and $+40^{\circ}\text{C}$. If conditions are extreme, consult the manufacturer.
- Caution:** Check the brake for icing at temperatures below 0°C .
- It is essential that the accident prevention and safety regulations for manually operated lifting gear applicable in the country or region where the device is employed are observed.
 - Use for the intended purpose includes following the inspection and servicing specifications in addition to observing the operating instructions. The hoist must immediately be taken out of operation if it malfunctions.
 - RHINO chain blocks are only approved for manual operation; powered operation is forbidden.
 - The device should be stored in a dry place with the brake closed.

1. Foreword

These operating instructions must be read carefully by every user prior to initial commissioning. Non-competent or unqualified persons must be instructed in the assembly and operation of the pulley block using the operating instructions. The operating instructions contain important notes on how to operate the hoist safely, correctly and profitably. Observing them helps to avoid dangers, to minimize repair costs and down-time, and to increase the reliability and life expectancy of the hoist. These operating instructions must always be available at the place where the hoist is used. As well as the operating instructions and the accident prevention regulations applicable in the country of use and at the place of installation, accepted rules for working safely and correctly must also be observed.

2. Intended use

- The device may be used for lifting and pulling loads.
- The working load limit (WLL) quoted on the device is the maximum load, and must not be exceeded.
- Lifting or transporting loads must be avoided whenever anybody is in the area made hazardous by the load.
- Entering the area under a suspended load is forbidden (Fig. 1).
- Loads must not be left in a raised or high-tension condition over a long period or without supervision.

3. Inappropriate use

- The working load limit (WLL) must not be exceeded.
- Using the hoist to transport people is forbidden (Fig. 2).
- Welding on the hook or load chain is forbidden. The load chain must not be used as an earthing connection when welding (Fig. 3).
- Parallel shear pull, i.e. lateral loading of the housing or the lower block, is forbidden (Fig. 4).
- The load chain must not be used as chain sling (Fig. 5).
- Do not put knots into the load chain, and do not join it with bolts, screws, screwdrivers or anything similar. Load chains that are permanently fitted into lifting gear must not be repaired (Fig. 6).
- It is not permitted to remove the safety shackle from the load or supporting hooks (Fig. 7).
- Do not load the hook tips (Fig. 8).
- The chain's end-piece must not be used as a lift limiter for operational purposes.
- Do not allow the hoist to drop. The equipment should always be properly laid on the floor.

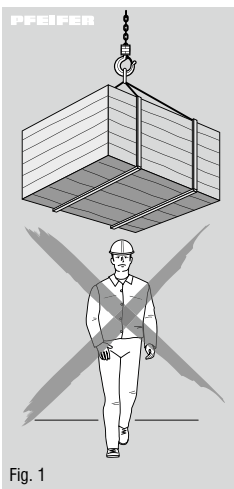


Fig. 1

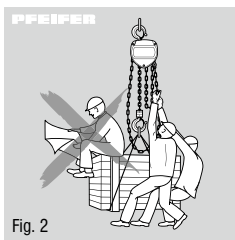


Fig. 2

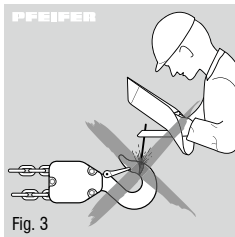


Fig. 3

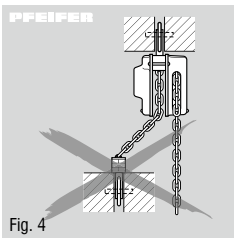


Fig. 4

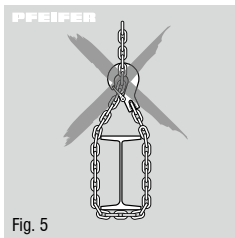


Fig. 5

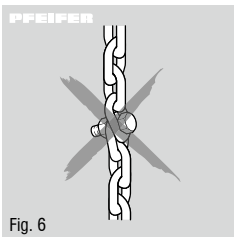


Fig. 6

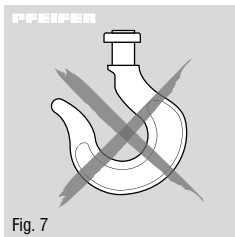


Fig. 7

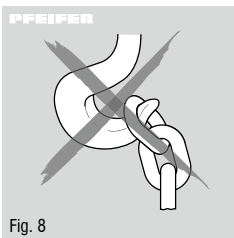


Fig. 8

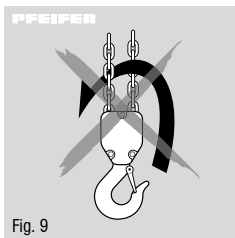


Fig. 9

4. Use as attachment devices

- Manually operated lever hoists (e. g., conforming to EN 13157 “Cranes – Safety- Hand Powered Cranes”) are not attachment devices.
- During the raising and lowering procedures for a power-driven crane hoist, forces which are considerably greater than the rated values may arise in the hand-lever hoists as a result of the acceleration and deceleration of the load (dynamic load effect).
- This also applies for additional stresses such as, e. g. shifting of the centre of gravity of the load during transport, or uneven load distribution in the supporting chains.
- The fundamental use of hand-lever hoists as attachment devices is only possible if the manufacturer permits the use of hand-lever hoists in chain sling suspensions (intended use).
- If the use of manually operated lever hoists as attachment devices is imperative for operational reasons, suitable measures must be established on an individual basis. Such measures must eliminate the possibility of falling or unwanted movement of the load.

Thus, from the point of view of the subject matter, the use of lever hoists in chain sling suspensions is only permissible if the following conditions are met:

1. Before using a hand-lever hoist as an attachment device, a check must be made to determine that the task cannot also be carried out with the aid of chain shorteners (e. g., continuous length adjustment of chain slings by means of spindle tensioners).
2. It must be ensured that no overloading of the hand-lever hoists occurs. Therefore, the forces occurring in the load chains must be measured using suitable crane scales and then hand-lever hoists must be selected with a carrying capacity of at least 1.5 times the forces so determined.
3. Only lifting and travel motions with the smallest speed are permissible during transport with the crane; at the same time, each movement is carried out individually and only after any oscillations occurring have decayed (no superposition).
4. Persons assigned to the previously mentioned work – including third party personnel – must be instructed about the potential dangers and the required measures before taking up the work and must commit to compliance in writing.
5. Operating instructions, preferably illustrated, must be created. At the same time, the danger of load removal on the hand-lever hoists (load slip due to light loads (LLT)); see Clause 6.3.3.1 of DIN EN 13157) must also be considered in the operating instructions and in the risk assessment according to § 3 of the Operational Safety Ordinance (BetrSichV).

- Use in areas subject to explosive hazard (EX) is forbidden!
- The load chain must not come into contact with pure hydrogen, chemicals or with aggressive cleaning agents.

6. Coordination with the responsible accident insurance provider is required.



ATTENTION: The minimum load must not be less than 3%. Due to load oscillations (dynamic load effects), the load may (briefly) fall below the minimum, which can lead to the load falling.

5. Testing prior to initial commissioning

Before the hoist is put into operation for the first time, it must be inspected by a competent person for lifting equipment in accordance with BetrSichV. This testing consists primarily of a visual examination and a functional check. It is intended to ensure that the equipment is in a safe condition, and that any faults or damage are found and rectified.

6. Testing prior to starting work

Whenever work begins, the equipment, including the means of support, fittings and structure, must first be examined for any obvious faults. The brakes, and correct suspension of the device and of the load, must also be checked. This is to be done by using the equipment to raise a load through a short distance, to pull or to apply tension, and then to lower or release once more. The lowering movement must be particularly observed during this test!

Checking the load chain

The load chain must be checked to see that it is adequately lubricated, and that there are no external faults, de-formations, cracks, abrasion or corrosion blisters.

Checking the type plate

The type plate must be present and must be readable.

Checking the chain end

It is essential that the chain end piece is mounted at the housing of the chain block.

Checking the support and load hooks

The support and load hooks must be checked to see that there are no deformations, damage, cracks, excessive wear or corrosion blisters.

Checking chain threading at the lower block

Before starting to use equipment with two or more chain runs, make sure that the load chain is not twisted or crossed over. The chain on devices that have two or more chain runs can, for instance, become twisted if the lower block is turned over (Fig. 9). If the chain is replaced, make sure that the new chain is properly threaded.

Only use the device – and auxiliary equipment – that is free from faults. If faults are found, operation of the equipment must cease. Inspection and repair may only be carried out competently by a competent person.

7. Function / operation

Preparation

Ensure that:

- the chain block is of sufficient dimensions for the planned use.
- suitable attachment devices such as chains or rope slings for attaching the load are available if required.
- the attachment point is of adequate dimensions, and that the equipment can align itself freely. Avoid parallel shear pull!

Raising the load

The load is lifted by pulling on the hand chain clockwise. Always suspend the load in the centre of the hook. Do not load the hook tips (Fig. 8).

Lowering the load

The load is lowered by pulling on the hand chain anti-clockwise.

Slip clutch (optional)

The overload protection is set at the factory for an overload of about 25% (+/- 15%). If the loading limit is exceeded, the overload protection comes into operation, preventing the load from being lifted, although it remains possible to lower it. The setting of the Slipping clutch may only be carried out by a competent person.

Devices with a friction coupling are identified by an "R" as the last character of the serial number.

Possible faults

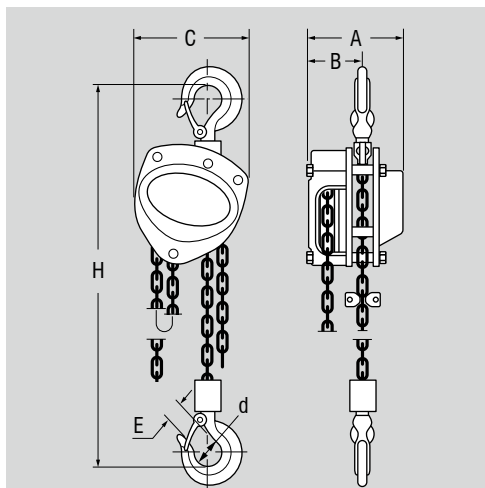
If any faults occur during use, the work must be halted, and the working area must be made safe if necessary.

8. Testing / subsequent servicing

The inspection shall be carried out at least once a year, in the case of severe operating conditions at shorter intervals, by a competent person for lifting equipment in accordance with BetrSichV. The test consists primarily of visual and functional checks; the condition of components in terms of damage, wear, corrosion or other changes are to be assessed, and the completeness and effective operation of safety equipment must be established. The DGUV prescription 54 accident prevention regulations are to be observed when testing and servicing. The DGUV principles 309–007 und 309–008 are to be used as a guideline for the tests!

The operator is responsible for initiating inspections and tests.

9. Description of the device



Working load limit	kg	250	500	1000	1500	2000	3000	5000	10000
Number of chain legs	pc.	1	1	1	1	1	2	2	4
Dimensions of load chain	mm	4 × 12	5 × 15	6,3 × 19,1	7,1 × 21,2	8 × 24	7,1 × 21,2	9 × 27	9 × 27
A	mm	106	128	142	158	175	158	183	195
B	mm	68	75	76	80	88	80	90	95
C	mm	108	130	150	170	185	220	255	355
d	mm	18	20	25	30	33	36	43	44
E	mm	20	22	26	29	35	37	43	47
H _{min}	mm	280	280	330	360	385	510	615	810
Load chain	kg/m	0,36	0,55	0,78	1,12	1,4	1,12	1,77	1,77
Weight with 3 m stroke	kg	3,8	6,3	9,6	12,7	16,9	19,9	32,9	60,9
Reference no. with 3 m stroke		261107	261108	261109	261110	261111	261112	261113	261114
Reference no. with 6 m stroke		261116	261117	261118	261119	261120	261121	261122	261123
Reference no. Slip clutch with 3 m stroke		—	311238	311239	311240	311241	311242	311243	311244
Reference no. Slip clutch with 6 m stroke		—	311246	311247	311249	311250	311251	311252	311253

10. Inspection sheet

Inspection sheet with standard data for hoists (Winches, lifting and pulling equipment)

Operator: _____

Device: **RHINO Chain block
with spur gear**

Manufacturer/supplier: PFEIFER Seil- und Hebetchnik

Load capacity

- 250 kg 500 kg 1000 kg 1500 kg
 2000 kg 3000 kg 5000 kg 10000 kg

Serial no.: _____ Year of manufacture: _____

Chain dimensions: _____ Usable length in m: _____

Testing prior to initial commissioning

- No faults have been found
 The following faults have been found:

- All faults rectified
 Device returned to manufacturer

Date and signature of qualified person

Repeated inspections no more than 12 months apart

Repeated inspection according to
DGUV prescription 54

- No faults have been found
 The following faults have been found:

- All faults rectified
 Device returned to manufacturer

Date and signature of qualified person

Repeated inspection according to
DGUV prescription 54

- No faults have been found
 The following faults have been found:

- All faults rectified
 Device returned to manufacturer

Date and signature of qualified person

Repeated inspection according to
DGUV prescription 54

- No faults have been found
 The following faults have been found:

- All faults rectified
 Device returned to manufacturer

Date and signature of qualified person

Repeated inspection according to
DGUV prescription 54

- No faults have been found
 The following faults have been found:

- All faults rectified
 Device returned to manufacturer

Date and signature of qualified person

Repeated inspection according to
DGUV prescription 54

- No faults have been found
 The following faults have been found:

- All faults rectified
 Device returned to manufacturer

Date and signature of qualified person

English EN

11. Translation of the Original EC Declaration of Conformity

according to guideline 2006/42/EC, appendix II part 1A

Hereby we declare that the machine

RHINO Chain block with spur gear
250/500/1000/1500/2000/3000/5000/10000 kg

Serial number: _____

Year of manufacture: _____

is in accordance with guideline 2006/42/EC.

Representative for collection of the technical documents:

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH
DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
DE-87700 MEMMINGEN
TELEPHONE +49 (0) 83 31-937-112
TELEFAX +49 (0) 83 31-937-113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.info

The EC Declaration of Conformity was certificated:



ppa. Wolfgang Oswald
Rope & Lifting Division

Memmingen, 28.03.2018

PFEIFER



RHINO

Originalbetriebsanleitung
RHINO-Flaschenzug

DE

Translation of the
original operating manual
RHINO Chain Block with spur gear

EN

Traduction du manuel
d'utilisation original
Palan manuel à chaîne RHINO

FR

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji
eksploatacji
Wciągarki zębatkowe RHINO

PL

Vertaling van de originele
bedieningshandleiding
RHINO handkettingtakel

NL

Original betjeningsvejledning
RHINO-kædetalje

DA

02/2020

250 kg/500 kg/1000 kg/1500 kg/2000 kg/
3000 kg/5000 kg/10000 kg

**PFEIFER
SEIL- UND HEBETECHNIK
GMBH**

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
DE-87700 MEMMINGEN
TÉLÉPHONE +49 (0) 83 31-937-112
TÉLÉFAX +49 (0) 83 31-937-113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.info

Table des matières

1. Avant-propos	2
2. Utilisation conforme	2
3. Utilisation non conforme	2
4. Utilisation comme élingue de levage	3
5. Contrôle avant la première mise en service	4
6. Contrôle avant le début du travail	4
7. Fonctionnement / exploitation	4
8. Contrôle / maintenance	5
9. Description de l'appareil	7
10. Fiche d'essai	7
11. Traduction de la déclaration de conformité CE originale	7

1. Avant-propos

Le présent mode d'emploi doit être lu attentivement par chaque utilisateur avant la première mise en service. Les personnes non compétentes ou non qualifiées doivent être instruites sur le montage et le fonctionnement du moufle à l'aide du mode d'emploi. Ce mode d'emploi contient des renseignements importants en vue d'utiliser l'engin de levage de manière sûre, adéquate et économique. Le respect de ce mode d'emploi aide à éviter les dangers, à minimiser les frais de réparation et les temps d'arrêt tout en permettant d'augmenter la fiabilité et la durée de vie de l'engin de levage. Ce mode d'emploi doit être disponible en permanence sur le lieu d'utilisation de l'engin de levage. Outre le mode d'emploi et les réglementations de prévention des accidents obligatoires en vigueur dans le pays d'utilisation et sur le site d'exploitation, il convient également de respecter les règles reconnues pour un travail en toute sécurité et dans les règles de l'art.

2. Utilisation conforme

- L'appareil peut être utilisé pour soulever et tirer des charges.
- La capacité de levage mentionnée sur l'appareil (W.L.L.) est la charge maximale qui ne peut pas être dépassée.
- Il convient d'éviter de soulever ou de transporter des charges tant que des personnes se trouvent dans la zone de danger de la charge.
- Il est interdit de se placer sous la charge suspendue (Fig. 1).
- Ne pas laisser de charges en position levée ou tendue pendant de longues périodes ou sans surveillance.

- L'opérateur ne peut initier le déplacement d'une charge que s'il est sûr que la charge est correctement accrochée et que personne ne se trouve dans la zone de danger.
- Au moment de l'accrochage de l'appareil, l'opérateur doit contrôler que l'engin de levage peut être utilisé sans que l'utilisateur ne soit mis en danger, que ce soit par l'appareil lui-même, par l'élément de suspension ou par la charge.
- Les points de fixation doivent présenter une capacité de levage suffisante.
- Toujours accrocher la charge au milieu du crochet (base du crochet). Ne pas accrocher la charge sur la pointe du crochet. Cela est valable pour les crochets de levage supérieur et inférieur.
- L'appareil peut fonctionner à une température ambiante comprise entre -25 °C et +40 °C. En cas de conditions d'utilisation extrêmes, il convient de consulter le fabricant.

Attention : Lorsque la température ambiante est inférieure à 0 °C, vérifier que les freins ne sont pas atteints par le givre !

- Les réglementations de sécurité et de prévention des accidents pour les engins de levage en vigueur dans le pays d'utilisation de l'appareil doivent impérativement être respectées.
- Pour une utilisation conforme aux dispositions, il convient non seulement de se conformer au mode d'emploi, mais aussi de respecter les règles d'inspection et de maintenance. En cas de dysfonctionnement, l'engin de levage doit être mis immédiatement hors service.
- Les palans RHINO ne peuvent être utilisés que manuellement ; tout entraînement mécanique est interdit.
- L'appareil doit être entreposé avec les freins verrouillés dans un endroit sec.

3. Utilisation non conforme

- La capacité de levage (W.L.L.) ne peut pas être dépassée.
- Il est interdit d'utiliser l'engin de levage pour transporter des personnes (Fig. 2).
- Tout travail de soudure au niveau du crochet et de la chaîne de charge est interdit. La chaîne de charge ne peut pas être utilisée comme fil de terre pour des travaux de soudure (Fig. 3).
- La traction oblique, à savoir la sollicitation latérale du carter ou de la moufle est interdite (Fig. 4).
- La chaîne de charge ne doit pas être utilisée comme chaîne d'arrimage (Fig. 5).
- Ne pas nouer la chaîne de charge et ne pas la relier à l'aide de boulons, d'une vis, d'un tournevis ou de tout outil semblable. Les chaînes de charge fermement fixées dans les engins de levage ne peuvent pas être réparées (Fig. 6).
- Il est interdit de retirer l'étrier de sécurité de crochet de levage ou de traction (Fig. 7).

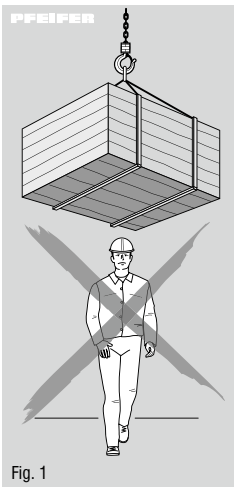


Fig. 1

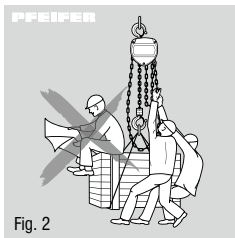


Fig. 2

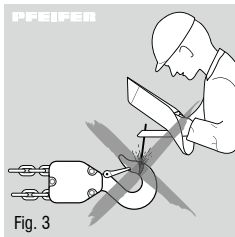


Fig. 3

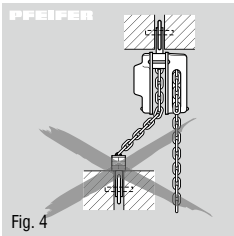


Fig. 4

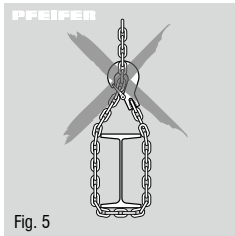


Fig. 5

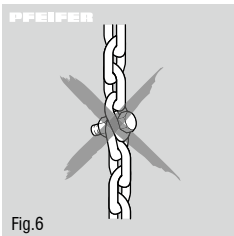


Fig. 6

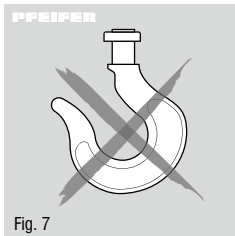


Fig. 7

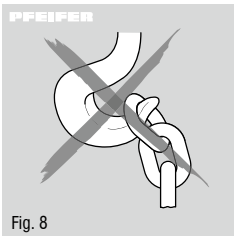


Fig. 8

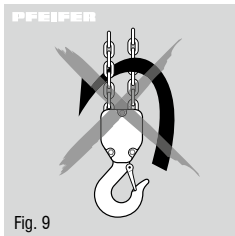


Fig. 9

- La chaîne de charge ne peut pas entrer en contact avec de l'hydrogène pur, des produits chimiques ou des produits de nettoyage agressifs.

4. Utilisation comme élingue de levage

- Les palans à levier (par ex. au sens de la norme EN 13157 « Appareils de levage à charge suspendue - Sécurité - Appareils de levage à bras ») ne sont pas des élingues de levage.
- Lors des manœuvres de levage et de descente de l'appareil de levage à commande motorisée, l'accélération et la décélération de la charge (impact dynamique de la charge) peuvent provoquer des contraintes dans les élingues en chaîne et donc dans le palan à levier, dépassant largement les valeurs nominales de ce dernier.
- Il en va de même pour les contraintes supplémentaires comme par ex. le déplacement du centre de gravité de la charge lors du transport ou encore une répartition inégale de la charge dans les brins porteurs.
- L'utilisation de palans à levier en tant qu'élingues de levage n'est possible que si le fabricant autorise la mise en œuvre de palans à levier au sein d'élingues en chaîne (utilisation conforme).
- Si l'utilisation de palans à levier en tant qu'élingues de levage s'avère indispensable pour des raisons opérationnelles, il convient de définir des mesures ad hoc au cas par cas. De telles mesures visent à exclure toute chute ou tout déplacement intempestif de la charge.

Par conséquent et selon le domaine d'application, la mise en œuvre de palans à levier dans des élingues en chaîne n'est autorisée que si les conditions suivantes sont remplies :

1. Avant d'utiliser un palan à levier comme élingue de levage, il faut vérifier si la tâche à effectuer ne peut pas l'être à l'aide de « raccourcisseurs de chaîne » (par ex. réglage continu de la longueur de l'élingue en chaîne à l'aide d'un tendeur d'arrimage).
2. Il faut veiller à exclure toute surcharge des palans à levier. Pour ce faire, mesurer les efforts générés au sein des brins de l'élingue en chaîne à l'aide d'une bascule à grue, puis sélectionner des palans à levier dont la charge maximale d'utilisation est au moins 1,5 fois supérieure aux efforts mesurés.
3. Lors du transport à l'aide de l'appareil de levage à charge suspendue, les manœuvres de levage et de translation ne sont autorisées qu'à la plus petite vitesse ; ce faisant, chaque manœuvre est effectuée isolément et seulement après affaiblissement des éventuelles oscillations (pas d'interférences).
4. Les personnes chargées de ces travaux – ainsi que le personnel tiers - doivent être formées aux dangers potentiels et aux mesures requises avant d'entamer

- Ne pas accrocher la charge sur la pointe du crochet (Fig. 8).
- L'extrémité de la chaîne ne peut pas être utilisée comme arrêt de course sur le plan opérationnel.
- Ne pas laisser tomber l'engin de levage. L'appareil doit toujours être déposé convenablement sur le sol.
- L'utilisation dans un environnement explosif (zone Ex) est interdite.

les travaux, elles s'engagent par écrit à respecter ces mesures.

- Rédiger des consignes d'utilisation, idéalement illustrées. Ce faisant, il convient également de tenir compte du risque de décharge des palans à levier (glissement de la charge dû à de faibles efforts (LLT) ; voir chiffre 6.3.3.1 de la norme EN 13157) dans les consignes d'utilisation, ainsi que de l'évaluation des risques conformément au § 3 du Règlement allemand pour la sécurité et la santé au travail (BetrSichV).
- Procéder à une concertation avec la compagnie d'assurance accident compétente.



ATTENTION: La charge minimale ne peut pas être inférieure à 3 %. Les mouvements de va-et-vient de la charge (impact dynamique de la charge) peuvent entraîner un (bref) dépassement par le bas de la charge minimale, ce qui risque de causer la chute de la charge.

5. Contrôle avant la première mise en service

Avant la première mise en service, le palan doit être inspecté par une personne compétente des appareils de levage conformément à la BetrSichV. Il s'agit essentiellement d'un contrôle visuel et de fonctionnement. Ce contrôle vise à vérifier que l'état de l'appareil est sûr et que les manquements ou dommages éventuels ont été constatés et levés. La personne qui intervient en tant qu'expert peut par exemple être un monteur du fabricant ou du fournisseur. L'entrepreneur peut cependant aussi confier ce contrôle à du personnel correctement formé appartenant à sa propre entreprise.

6. Contrôle avant le début du travail

Avant de débiter le travail, l'appareil ainsi que l'élément de suspension, l'équipement et la structure portante doivent être contrôlés pour vérifier qu'ils ne présentent pas de manquements ou de dommages. En outre, les freins et l'accrochage correct de l'appareil et de la charge doivent être contrôlés. Pour ce faire, il faut procéder à un levage/une traction d'une charge avec l'appareil sur une courte distance pour ensuite redescendre/détendre la charge. Au cours du contrôle, il convient aussi de vérifier tout particulièrement le mouvement d'abaissement !

Contrôle de la chaîne de charge

La chaîne de charge doit être contrôlée pour vérifier qu'elle est suffisamment lubrifiée, qu'elle ne présente pas de défauts extérieurs, de déformations, de fissures, d'usure et de piqûres de corrosion.

Contrôle de la plaque signalétique

La plaque signalétique doit être présente et lisible.

Contrôle de l'extrémité de la chaîne

L'extrémité de la chaîne doit impérativement être montée sur le carter du palan.

Contrôle du crochet de suspension et de charge

Les crochets de suspension et de charge doivent être contrôlés pour vérifier qu'ils ne présentent pas de déformations, de dégradations, de fissures, d'usure et de piqûres de corrosion.

Contrôle du tracé de la chaîne dans la moufle inférieure

Avant toute mise en service d'appareils présentant deux ou plusieurs chaînes, veiller à ce que la chaîne de charge ne soit pas torsadée ou entrelacée. Lorsque les appareils présentent deux ou plusieurs chaînes, cela peut entraîner une torsion, par exemple si la moufle inférieure a été renversée (Fig. 9). Lors du remplacement de la chaîne, il convient de contrôler le tracé correct de la chaîne.

N'utiliser que des appareils et des outils en parfait état. En cas de manquement, l'appareil doit être mis hors service. Inspection et réparation ne peut être effectuée de manière compétente que par une personne compétente.

7. Fonctionnement / exploitation

Préparation

S'assurer que :

- Les dimensions du palan sont suffisantes par rapport à l'application.
- Au besoin, des moyens d'arrimage tels qu'une chaîne ou une butée de câble sont présents pour arrimer la charge.
- Les dimensions du point de fixation sont suffisantes et l'appareil peut s'ajuster librement. Éviter toute traction oblique !

Levage de la charge

En tirant sur la chaîne manuelle dans le sens des aiguilles d'une montre, la charge se soulève. Toujours accrocher la charge au milieu du crochet. Ne pas accrocher la charge sur la pointe du crochet (Fig. 8).

Abaissement de la charge

En tirant sur la chaîne manuelle dans le sens contraire des aiguilles d'une montre, la charge descend.

Limiteur de charge à friction (en option)

La sécurité contre la surcharge est réglée en usine sur environ 25 % de surcharge ($\pm 15\%$). En cas de dépassement de la limite de charge, la sécurité contre la surcharge entre en fonction et empêche de soulever la charge, mais permet cependant de l'abaisser. Le cadre de la L'embrayage à glissement ne peut être effectué que par une personne compétente.

Les appareils avec accouplement à friction présentent à la dernière position de leur numéro de série la lettre « R » pour faciliter leur identification.

Manquements

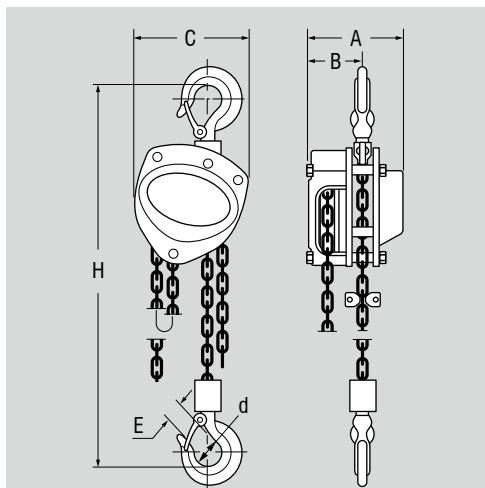
Si des manquements surviennent pendant l'utilisation, le travail doit être interrompu et, le cas échéant, le lieu d'utilisation sécurisé.

8. Contrôle / maintenance

L'inspection est effectuée au moins une fois par an, dans les cas suivants des conditions d'exploitation sévères à des intervalles plus courts, par une personne compétente pour les équipements de levage conformément à BetrSichV. Il s'agit essentiellement de réaliser des contrôles visuels et de fonctionnement et d'évaluer ainsi l'état des pièces en termes de dégradation, d'usure, de corrosion, de détecter toute autre modification ainsi que de vérifier si les systèmes de sécurité sont complets et efficaces. Pour le contrôle et la maintenance, il convient de respecter la norme DGUV règlement 54. Le livre d'essai DGUV principe 309-007 et 309-008 peut être utilisé comme guide pour procéder au contrôle !

Les contrôles doivent être mis en place par l'exploitant.

9. Description de l'appareil



Capacité de charge	kg	250	500	1000	1500	2000	3000	5000	10000
Brins de chaîne	Pièce	1	1	1	1	1	2	2	4
Dimensions of load chain	mm	4 × 12	5 × 15	6,3 × 19,1	7,1 × 21,2	8 × 24	7,1 × 21,2	9 × 27	9 × 27
A	mm	106	128	142	158	175	158	183	195
B	mm	68	75	76	80	88	80	90	95
C	mm	108	130	150	170	185	220	255	355
d	mm	18	20	25	30	33	36	43	44
E	mm	20	22	26	29	35	37	43	47
H _{min}	mm	280	280	330	360	385	510	615	810
Chaîne	kg/m	0,36	0,55	0,78	1,12	1,4	1,12	1,77	1,77
Poids avec course de 3 m	kg	3,8	6,3	9,6	12,7	16,9	19,9	32,9	60,9
N° de commande avec course de 3 m		261107	261108	261109	261110	261111	261112	261113	261114
N° de commande avec course de 6 m		261116	261117	261118	261119	261120	261121	261122	261123
N° de commande Limiteur de charge à friction avec course de 3 m		—	311238	311239	311240	311241	311242	311243	311244
N° de commande Limiteur de charge à friction avec course de 6 m		—	311246	311247	311249	311250	311251	311252	311253

10. Fiche d'essai

Fiche d'essai reprenant les données de base pour les engins de levage (appareils d'enroulement, de levage et de traction)

Exploitant :

Appareil : **Palan manuel à chaîne RHINO**

Fabricant /
fournisseur : **PFEIFER Seil- und Hebetechnik**

Capacité de levage

250 kg 500 kg 1000 kg 1500 kg
 2000 kg 3000 kg 5000 kg 10000 kg

N° de fabrication : Année de construction :

Dimension de chaîne : Longueur utile en m :

Contrôle avant la première mise en service

Aucun manquement n'a été constaté
 Les manquements suivants ont été constatés :

Tous les manquements ont été réparés
 Retour de l'appareil chez le fabricant

date et signature de la personne qualifiée

Les contrôles doivent être effectués maximum tous les 12 mois.

Contrôles doivent selon DGUV règlement 54

Aucun manquement n'a été constaté
 Les manquements suivants ont été constatés :

Tous les manquements ont été réparés
 Retour de l'appareil chez le fabricant

date et signature de la personne qualifiée

Contrôles doivent selon DGUV règlement 54

Aucun manquement n'a été constaté
 Les manquements suivants ont été constatés :

Tous les manquements ont été réparés
 Retour de l'appareil chez le fabricant

date et signature de la personne qualifiée

Contrôles doivent selon DGUV règlement 54

Aucun manquement n'a été constaté
 Les manquements suivants ont été constatés :

Tous les manquements ont été réparés
 Retour de l'appareil chez le fabricant

date et signature de la personne qualifiée

Contrôles doivent selon DGUV règlement 54

Aucun manquement n'a été constaté
 Les manquements suivants ont été constatés :

Tous les manquements ont été réparés
 Retour de l'appareil chez le fabricant

date et signature de la personne qualifiée

Contrôles doivent selon DGUV règlement 54

Aucun manquement n'a été constaté
 Les manquements suivants ont été constatés :

Tous les manquements ont été réparés
 Retour de l'appareil chez le fabricant

date et signature de la personne qualifiée

11. Traduction de la déclaration de conformité CE originale

au sens de la directive 2006/42/CE, annexe II partie 1A

Par la présente, nous déclarons que la machine

Palans RHINO

250/500/1000/1500/2000/3000/5000/10000 kg

Numéro de série : _____

Année de construction : _____

est conforme à la directive machines 2006/42/CE.

Fondé de pouvoir pour l'établissement des documents techniques :

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66

DE-87700 MEMMINGEN

TÉLÉPHONE +49 (0) 83 31-937-112

TÉLÉFAX +49 (0) 83 31-937-113

E-MAIL complett@pfeifer.de

INTERNET www.pfeifer.info

Cette déclaration de conformité CE a été établie :



ppa. Wolfgang Oswald
Division câbles & levage

Memmingen, 28.03.2018



RHINO

Originalbetriebsanleitung
RHINO-Flaschenzug

DE

Translation of the
original operating manual
RHINO Chain Block with spur gear

EN

Traduction du manuel
d'utilisation original
Palan manuel à chaîne RHINO

FR

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji
eksploatacji
Wciągarki zębatkowe RHINO

PL

Vertaling van de originele
bedieningshandleiding
RHINO handkettingtakel

NL

Original betjeningsvejledning
RHINO-kædetalje

DA

02/2020

250 kg/500 kg/1000 kg/1500 kg/2000 kg/
3000 kg/5000 kg/10000 kg

**PFEIFER
SEIL- UND HEBETECHNIK
GMBH**

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
DE-87700 MEMMINGEN
TELEFON +49 (0) 83 31-937-112
TELEFAKS +49 (0) 83 31-937-113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.info

Spis treści

1. Wstęp.....	2
2. Zastosowanie zgodnie z przeznaczeniem.....	2
3. Zastosowanie niezgodne z przeznaczeniem.....	2
4. Użycie w roli materiału mocującego.....	3
5. Kontrola przed pierwszym uruchomieniem.....	4
6. Kontrola przed przystąpieniem do pracy.....	4
7. Funkcja / eksploatacja.....	4
8. Kontrola / Konserwacja.....	5
9. Opis urządzenia.....	5
10. Karta kontrolna.....	6
11. Tłumaczenie oryginału deklaracji zgodności.....	7

1. Wstęp

Niniejsza instrukcja eksploatacji musi być dokładnie przeczytana przez każdą osobę obsługującą przed pierwszym zastosowaniem urządzenia. Osoby niekompetentne lub niewykwalifikowane muszą zostać poinstruowane w zakresie montażu i obsługi elektrobębna zgodnie z instrukcją obsługi. Niniejsza instrukcja eksploatacji zawiera ważne informacje, które pozwalają na bezpieczne, zgodne z przeznaczeniem i ekonomiczne użytkowanie urządzenia dźwigowego. Zapoznanie się z instrukcją pomoże uniknąć sytuacji niebezpiecznych, zmniejszyć koszty napraw oraz czasy przestojów, a także zwiększyć niezawodność i żywotność urządzenia dźwigowego. Niniejszą Instrukcję eksploatacji należy zawsze przechowywać w miejscu użytkowania urządzenia dźwigowego. Poza niniejszą instrukcją eksploatacji oraz regulacjami dotyczącymi zapobiegania wypadkom, które obowiązują w kraju użytkownika i eksploatacji urządzenia, należy przestrzegać również uznanych zasad dotyczących bezpiecznej i fachowej pracy.

2. Zastosowanie zgodnie z przeznaczeniem

- Urządzenie może być wykorzystywane do podnoszenia i ciągnięcia ładunków.
- Podana na urządzeniu nośność (W. L. L.) stanowi maksymalne obciążenie, które nie wolno przekraczać.
- Należy unikać podnoszenia lub transportowania ładunków, dopóki w strefie zagrożenia ładunku znajdują się osoby.
- Przebywanie pod wiszącym ładunkiem jest zabronione (Rys. 1).

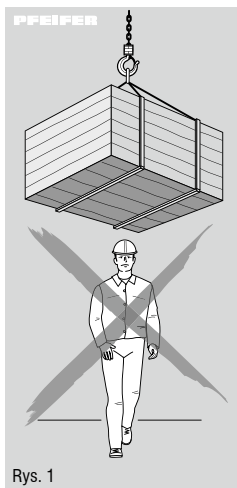
- Nie pozostawiać przez dłuższy okres czasu lub bez nadzoru podniesionych lub zamocowanych ładunków.
- Operator może rozpocząć manewrowanie ładunkiem dopiero po wcześniejszym upewnieniu się, że ładunek został poprawnie zamocowany i w strefie zagrożenia nie znajdują się żadne osoby.
- Podczas zawieszania urządzenia operator musi zwrócić uwagę, aby urządzenie dźwigowe mogło być obsługiwane w sposób nie powodujący zagrożenia dla operatora ze strony samego urządzenia, zawiesia lub obciążenia.
- Punkty mocowania muszą odznaczać się wystarczającą nośnością.
- Ładunki zawieszają zawsze pośrodku haka. Nie obciążać rogu haka. Dotyczy to górnych i dolnych haków ładunkowych.
- Urządzenie może pracować w temperaturze otoczenia od -25°C do $+40^{\circ}\text{C}$. W przypadku warunków ekstremalnych należy skonsultować się z producentem.

Uwaga! Przy temperaturze otoczenia poniżej 0°C należy sprawdzić hamulec pod kątem oblodzenia!

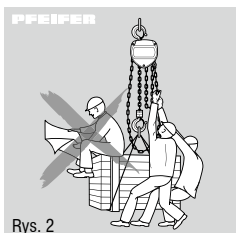
- Należy koniecznie przestrzegać przepisów dotyczących BHP wzgl. bezpieczeństwa dla ręcznie sterowanych urządzeń dźwigowych w kraju danego użytkownika urządzenia.
- Stosowanie zgodne z przeznaczeniem obejmuje oprócz przestrzegania instrukcji obsługi także przestrzeganie warunków przeglądów i konserwacji. W razie zakłócenia pracy należy natychmiast zatrzymać urządzenie dźwigowe.
- Wciągniki zębatkowe RHINO są dopuszczone wyłącznie do eksploatacji ręcznej, eksploatacja mechaniczna jest zabroniona.
- Urządzenie należy przechowywać z włączonym hamulcem w suchym pomieszczeniu.

3. Zastosowanie niezgodne z przeznaczeniem

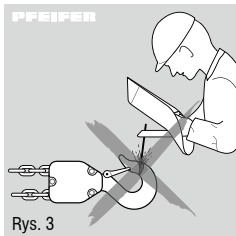
- Nie wolno przekraczać nośności (W. L. L.).
- Wykorzystywanie urządzenia dźwigowego do transportu osób jest zabronione (Rys. 2).
- Wykonywanie prac spawalniczych przy haku i łańcuchu nośnym jest zabronione. Nie wolno wykorzystywać łańcucha nośnego jako uziemienia podczas prac spawalniczych (Rys. 3).
- Podnoszenie pod ukosem, tzn. boczne obciążenie korpusu lub zbocza dolnego jest zabronione (Rys. 4).
- Nie wolno wykorzystywać łańcucha nośnego jako łańcucha pomocniczego (łańcuch zawieszony) (Rys. 5).
- Nie robić węzłów na łańcuchu nośnym ani łączyć go przy pomocy trzpienia, śruby, śrubokręta lub podobnych przedmiotów. Łańcuchy nośne zamontowane na stałe w urządzeniu dźwigowym nie wolno naprawiać (Rys. 6).
- Usuwanie zapadki bezpieczeństwa z haka nośnego lub ładunkowego jest zabronione (Rys. 7).



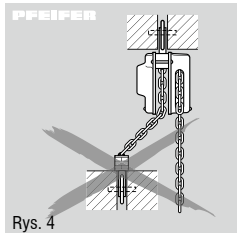
Rys. 1



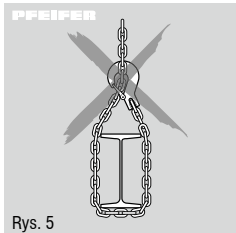
Rys. 2



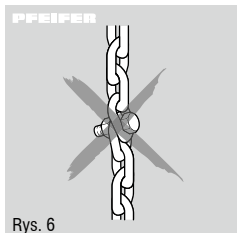
Rys. 3



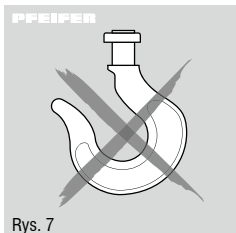
Rys. 4



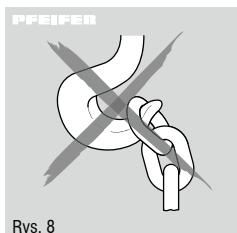
Rys. 5



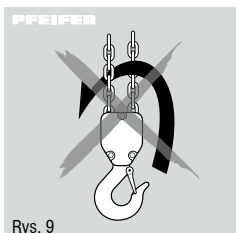
Rys. 6



Rys. 7



Rys. 8



Rys. 9

- Nie wolno dopuścić do kontaktu łańcucha nośnego z czystym wodorem, preparatami chemicznymi lub agresywnymi środkami czyszczącymi.

4. Użycie w roli materiału mocującego

- Ręcznie napędzane wciągarki dźwigniowe (np. według EN 13157 „Dźwignice – Bezpieczeństwo – Ręcznie napędzane urządzenia podnoszące”) nie są materiałem mocującym.
- Podczas procesu podnoszenia i opuszczania dźwigni z napędem mechanicznym możliwe jest powstanie w zawiesiach łańcuchowych sił działających na wciągniku dźwigniowym, których przyczyną jest przyspieszenie i opóźnienie ruchu ładunku (dynamiczne oddziaływanie ciężaru), siły te mogą znacznie przekraczać wartości obliczeniowe wciągnika ręcznego.
- Taki sam proces dotyczy obciążeń dodatkowych jak np. przemieszczenie środka ciężkości podczas transportu oraz nierównomierne rozłożenie ciężaru w pasmach nośnych.
- Zasadnicze użycie ręcznych wciągników dźwigniowych jako materiału mocującego jest możliwe tylko wtedy, gdy producent dopuści stosowanie wciągników dźwigniowych w zawiesiach łańcuchowych.
- Jeżeli użycie ręcznych wciągników dźwigniowych jako materiału mocującego jest niezbędne z przyczyn leżących po stronie zakładu pracy, należy ustalić właściwe działania dla indywidualnego przypadku. Działania te muszą wykluczyć upadek lub niedozwolony ruch ładunku.

Użycie ręcznych wciągników dźwigniowych w zawiesiach łańcuchowych jest zatem z punktu widzenia zakresu branżowego dopuszczalne tylko wtedy, gdy są zachowane następujące warunki:

1. Przed użyciem ręcznego wciągnika dźwigniowego w roli zawiesi łańcuchowych należy sprawdzić, czy możliwe jest wykonanie zamierzonej sprawności za pomocą tak zwanych łańcuchowych elementów skracających, (np. bezstopniowej regulacji długości za pośrednictwem napinaczy zawiesi łańcuchowych szybkiego działania).
2. Należy upewnić się, czy nie dochodzi do przeciążenia wciągników dźwigniowych. W tym celu należy zmierzyć za pomocą wag dźwigowych siły, które występują w pasmach nośnych a następnie wybrać wciągniki dźwigniowe o nośności odpowiadającej co najmniej 1,5-krotności ustalonych wartości siły.
3. Podczas transportu dźwigiem dopuszczalne są wyłącznie ruchy skokowe i przejazdowe z najmniejszą możliwą prędkością, każdy ruch powinien być wykonywany osobno, dopiero po ustaniu ewentualnie występujących drgań (wykluczenie nakłania się ruchów).

- Nie obciążać rogu haka (Rys. 8).
- Zakończenie łańcucha nie może być stosowane jako robocze ograniczenie podnoszenia.
- Nie dopuścić do upadku urządzenia dźwigowego. Urządzenie powinno być zawsze prawidłowo kładzione na podłożu.
- Stosowanie w otoczeniu zagrożonym wybuchem (EX) jest zabronione!

- Osoby, którym powierzono wykonanie opisywanych tu prac - również personel obcy - powinny być poinformowane o możliwych niebezpieczeństwach oraz konieczności wykonania niezbędnych działań przed rozpoczęciem prac oraz zobowiązane do przestrzegania poleceń z zachowaniem formy pisemnej.
- Należy sporządzić instrukcje pracy, w najlepszym wypadku ilustrowane. Należy przy tym w treści instrukcji pracy i ocenie zagrożenia uwzględnić zagrożenie odciążenia wciągników dźwigniowych (zsuniecie się ciężarów z powodu niewielkiego obciążenia (LLT); patrz punkt 6.3.3.1 normy DIN EN 13157) stosownie do § 3 Rozporządzenia o bezpieczeństwie pracy (BetrSichV).
- Należy przeprowadzić uzgodnienia z właściwą instytucją ubezpieczeń wypadkowych.



UWAGA: Minimalne obciążenie nie może przekroczyć 3%. Poprzez wibracje ładunku (dynamiczne oddziaływanie ładunku) może dochodzić do (krótkotrwałego) przekroczenia obciążenia minimalnego, co może prowadzić do upadku ładunku.

5. Kontrola przed pierwszym uruchomieniem

Zanim wciągnik zostanie uruchomiony po raz pierwszy, musi on być kontrola przez osobę kompetentną w zakresie urządzeń dźwigowych zgodnie z BetrSichV. Kontrola ta składa się zasadniczo z kontroli wzrokowej i kontroli działania. Mają one zagwarantować, że urządzenie znajduje się w bezpiecznym stanie i ewentualne ustereki i uszkodzenia zostaną wykryte i usunięte.

6. Kontrola przed przystąpieniem do pracy

Przed każdym rozpoczęciem pracy należy sprawdzić urządzenie włącznie z zawieszem, wyposażeniem i konstrukcją nośną pod kątem widocznych usterek i wad. Ponadto kontroli należy poddać hamulec i prawidłowe zawieszenie urządzenia i ładunku. W tym celu należy podnieść, przeciągnąć lub zamocować ładunek przy pomocy urządzenia na niewielką odległość oraz ponownie go opuścić wzdł. odciążyć. Podczas kontroli należy zwrócić szczególną uwagę także na ruch podczas opuszczania!

Kontrola łańcucha nośnego

Łańcuch nośny należy sprawdzić pod kątem dostatecznego smarowania, wad zewnętrznych, odkształceń, pęknięć powierzchniowych, zużycia i wżerów korozyjnych.

Kontrola tabliczki znamionowej

Tabliczka znamionowa musi być umieszczona i dobrze czytelna.

Kontrola zakończenia łańcucha

Koniec łańcucha musi być koniecznie zamontowany w korpusie wciągnika.

Kontrola haka nośnego i ładunkowego

Łańcuch nośny wzgl. ładunkowy należy sprawdzić pod kątem odkształceń, uszkodzeń, pęknięć powierzchniowych, zużycia i wżerów korozyjnych.

Kontrola przebiegu łańcucha w zbloczu dolnym

Przed każdym uruchomieniem w przypadku urządzeń z jednym lub więcej ciągnami należy uważać, aby łańcuch nośny nie wykręcił się lub zapętlił. W przypadku urządzeń z dwoma lub więcej ciągnami może dojść do wykręcenia np. wtedy, gdy zblocze dolne zostanie wywrócone (Rys. 9). Podczas wymiany łańcucha należy zwrócić uwagę na prawidłowy przebieg łańcucha.

Stosować tylko urządzenia i środki pomocnicze w nienagannym stanie. W razie wystąpienia usterek urządzenie musi być wyłączone. Kontrola i naprawa mogą być wykonywane wyłącznie kompetentnie przez kompetentną osobę.

7. Funkcja / eksploatacja

Prace przygotowawcze

Upewnić się, że:

- wielkość wciągnika zębatkowego jest odpowiednia do zastosowania.
- w razie potrzeby występują elementy chwytające jak łańcuch, pętle z liny do podwieszenia ładunku.
- punkt mocowania jest odpowiednio ustawiony i urządzenie może się swobodnie wyrównać. Unikać wciągania pod kątem!

Podnoszenie ładunku

Poprzez ciągnięcie za łańcuch ręczny zgodnie z ruchem wskazówek zegara ładunek jest podnoszony. Ładunki zawieszają zawsze pośrodku haka. Nie obciążać rogu haka (Rys. 8).

Opuszczanie ładunku

Poprzez ciągnięcie za łańcuch ręczny przeciwnie do ruchu wskazówek zegara ładunek jest opuszczany.

Sprzęgło poślizgowe (opcjonalnie)

Zabezpieczenie przed przeciążeniem jest ustawione fabrycznie na ok. 25% (+/-15%) przeciążenia. W razie przekroczenia granicy obciążenia załącza się zabezpieczenie przed przeciążeniem zapobiegając podniesieniu ładunku, podczas gdy opuszczanie jest nadal możliwe. Regulacja sprzęgła poślizgowego może być przeprowadzana tylko przez kompetentną osobę.

Celem identyfikacji urządzenia ze sprzęgłem poślizgowym zawierają na ostatnim miejscu numeru seryjnego oznaczenie „R”.

Występujące usterki

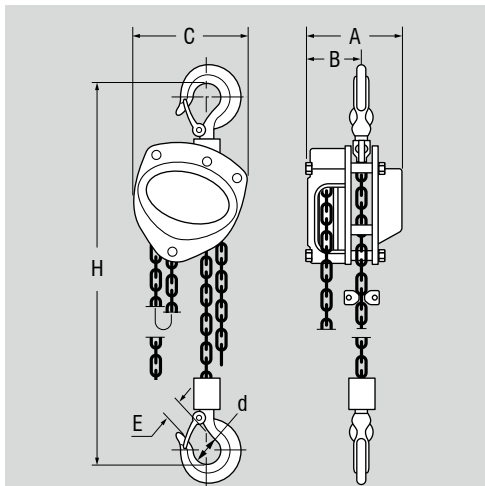
W razie wystąpienia usterki podczas eksploatacji należy przerwać pracę i w razie potrzeby zabezpieczyć miejsce eksploatacji.

8. Kontrola / Konserwacja

Inspekcja jest przeprowadzana co najmniej raz w roku, w przypadku gdy ciężkie warunki pracy w krótszych odstępach czasu, przez osobę kompetentną do podnoszenia urządzeń zgodnie z BetrSichV. Kontrole składają się zasadniczo z kontroli wzrokowej i kontroli działania, przy czym stan podzespołów musi być oceniony pod kątem uszkodzenia, zużycia, korozji lub innych zmian, zaś stwierdzenie kompletności i nienagannej pracy zabezpieczeń jest konieczne. Podczas kontroli i konserwacji należy przestrzegać przepisów DGUV przepis 54. Jako wytyczną kontroli należy zastosować książkę kontroli DGUV zasada 309-007 i 309-008!

Kontrole muszą być zlecane przez użytkownika.

9. Opis urządzenia



Nośność	kg	250	500	1000	1500	2000	3000	5000	10000
Ilość ciągów	szt.	1	1	1	1	1	2	2	4
Wymiary łańcucha	mm	4 × 12	5 × 15	6,3 × 19,1	7,1 × 21,2	8 × 24	7,1 × 21,2	9 × 27	9 × 27
A	mm	106	128	142	158	175	158	183	195
B	mm	68	75	76	80	88	80	90	95
C	mm	108	130	150	170	185	220	255	355
d	mm	18	20	25	30	33	36	43	44
E	mm	20	22	26	29	35	37	43	47
H _{min}	mm	280	280	330	360	385	510	615	810
Łańcuch nośny	kg/m	0,36	0,55	0,78	1,12	1,4	1,12	1,77	1,77
Waga przy 3 m wciągu	kg	3,8	6,3	9,6	12,7	16,9	19,9	32,9	60,9
Nr katalogowy przy 3 m wciągu		261107	261108	261109	261110	261111	261112	261113	261114
Nr katalogowy przy 6 m wciągu		261116	261117	261118	261119	261120	261121	261122	261123
Nr katalogowy Sprzęgło poślizgowe przy 3 m wciągu		—	311238	311239	311240	311241	311242	311243	311244
Nr katalogowy Sprzęgło poślizgowe przy 6 m wciągu		—	311246	311247	311249	311250	311251	311252	311253

10. Karta kontrolna

Karta kontrolna z podstawowymi danymi dla urządzeń dźwigowych (Dźwignice, urządzenia podnośne i ciągnące)

Użytkownik:

Urządzenie: **Wciągnik zębatkowy RHINO**

Producent/Dostawca: PFEIFER Seil- und Hebetchnik

Nośność

- 250 kg 500 kg 1000 kg 1500 kg
 2000 kg 3000 kg 5000 kg 10000 kg

Nr seryjny

Rok produkcji:

Wymiar łańcucha

Długość użytkowa w m:

Kontrola przed pierwszym uruchomieniem

- Nie stwierdzono żadnych usterek
 Stwierdzono następujące usterek:

- Usunięto wszystkie usterek
 Zwrot urządzenia do producenta

Data i podpis rzeczoznawcy

Cykliczne kontrole w odstępie maks. 12 miesięcy

Cykliczne kontrole zgodnie z DGUV przepis 54

- Nie stwierdzono żadnych usterek
 Stwierdzono następujące usterek:

- Usunięto wszystkie usterek
 Zwrot urządzenia do producenta

Data i podpis rzeczoznawcy

Cykliczne kontrole zgodnie z DGUV przepis 54

- Nie stwierdzono żadnych usterek
 Stwierdzono następujące usterek:

- Usunięto wszystkie usterek
 Zwrot urządzenia do producenta

Data i podpis rzeczoznawcy

Cykliczne kontrole zgodnie z DGUV przepis 54

- Nie stwierdzono żadnych usterek
 Stwierdzono następujące usterek:

- Usunięto wszystkie usterek
 Zwrot urządzenia do producenta

Data i podpis rzeczoznawcy

Cykliczne kontrole zgodnie z DGUV przepis 54

- Nie stwierdzono żadnych usterek
 Stwierdzono następujące usterek:

- Usunięto wszystkie usterek
 Zwrot urządzenia do producenta

Data i podpis rzeczoznawcy

Cykliczne kontrole zgodnie z DGUV przepis 54

- Nie stwierdzono żadnych usterek
 Stwierdzono następujące usterek:

- Usunięto wszystkie usterek
 Zwrot urządzenia do producenta

Data i podpis rzeczoznawcy

11. Tłumaczenie oryginału deklaracji zgodności

w rozumieniu dyrektywy 2006/42/WE, załącznik II
część 1A

Niniejszym oświadczamy, że urządzenie

Wciągnik zębatkowy RHINO

250/500/1000/1500/2000/3000/5000/10000 kg

Numer seryjny: _____

Rok produkcji:

spełnia wymagania dyrektywy maszynowej 2006/42/WE.

Pełnomocnik do zestawiania dokumentacji technicznej:

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66

DE-87700 MEMMINGEN

TELEFON +49 (0) 83 31-937-112

TELEFAKS +49 (0) 83 31-937-113

E-MAIL complett@pfeifer.de

INTERNET www.pfeifer.info

Niniejsza deklaracja zgodności WE została wystawiona:

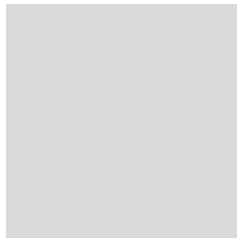


ppa. Wolfgang Oswald
Division Rope & Lifting

Memmingen, 28.03.2018



02/2020



Originalbetriebsanleitung
RHINO-Flaschenzug

DE

Translation of the
original operating manual
RHINO Chain Block with spur gear

EN

Traduction du manuel
d'utilisation original
Palan manuel à chaîne RHINO

FR

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji
eksploatacji
Wciągarki zębatkowe RHINO

PL

Vertaling van de originele
bedieningshandleiding
RHINO handkettingtakel

NL

Original betjeningsvejledning
RHINO-kædetalje

DA

250 kg/500 kg/1000 kg/1500 kg/2000 kg/
3000 kg/5000 kg/10000 kg

PFEIFER
SEIL- UND HEBETECHNIK
GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
DE-87700 MEMMINGEN
TELEFOON +49 (0) 83 31-937-112
FAX +49 (0) 83 31-937-113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.info

Inhoudsopgave

1. Voorwoord.....	2
2. Gebruik volgens de voorschriften	2
3. Onreglementair gebruik	2
4. Gebruik als aanslagmiddel.....	3
5. Controle voor de eerste inbedrijfstelling.....	4
6. Controle voor aanvang van het werk.....	4
7. Werking/gebruik.....	4
8. Controle/onderhoud	5
9. Beschrijving van het apparaat	5
10. Controleblad	6
11. Vertaling van de originele EG-conformiteitsverklaring	7

1. Voorwoord

Deze handleiding moet door elke operator voor de eerste inbedrijfstelling zorgvuldig worden gelezen. Niet-conforme of ongekwalificeerde personen moeten worden geïnstrueerd in de montage en bediening van het katrolblok aan de hand van de bedieningshandleiding. De handleiding bevat belangrijke aanwijzingen om veilig, vakkundig en economisch met de hefinrichting te werken. Door deze op te volgen, kan gevaar worden vermeden, kunnen herstellingskosten en uitvaltijden worden verminderd en de betrouwbaarheid en levensduur van de hefinrichting worden verhoogd. Deze handleiding moet voortdurend op de plaats van gebruik van de hefinrichting beschikbaar zijn. Naast de handleiding en de geldende bindende bepalingen in het land van de gebruiker en op de plaats van gebruik moeten ook de erkende regels voor veilig en vakkundig werken worden nageleefd.

2. Gebruik volgens de voorschriften

- Het apparaat mag worden ingezet om lasten te heffen en te trekken.
- Het draagvermogen (W.L.L.) dat op het apparaat aangegeven is, is de maximale last die niet overschreden mag worden.
- Het heffen of transporteren van lasten moet worden vermeden, zolang er zich iemand in de gevarenzone bevindt.
- Het is verboden onder een opgeheven last te verblijven (afb. 1).
- Lasten niet gedurende langere tijd of zonder toezicht in opgeheven of gespannen toestand laten.

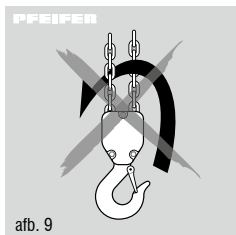
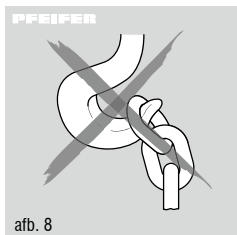
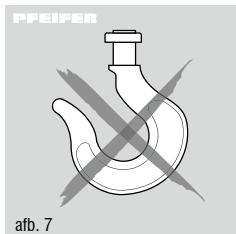
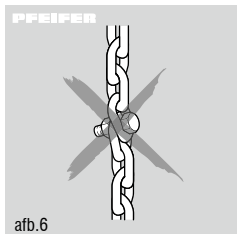
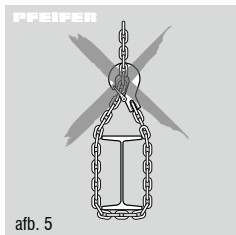
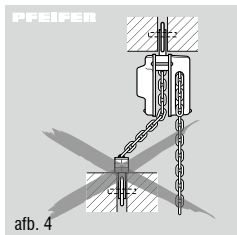
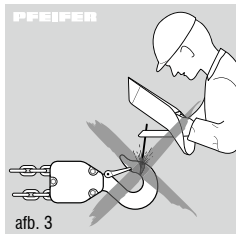
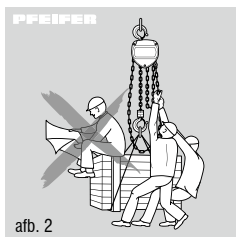
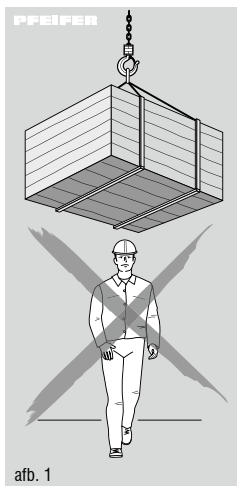
- De operator mag de last pas laten bewegen, wanneer hij ervan overtuigd is dat de last juist bestemd is en er zich niemand in de gevarenzone bevindt.
- Bij het inhangen van het apparaat moet de operator ervoor zorgen dat de hefinrichting zodanig bediend kan worden dat de operator noch door het apparaat zelf noch door het draagmiddel of de last in gevaar gebracht wordt.
- De bevestigingspunten moeten over voldoende draagvermogen beschikken.
- De last steeds in het midden van de haak (diepste punt van de haak) hangen. Het uiteinde van de haak niet belasten. Dit geldt voor de bovenste en onderste lasthaken.
- Het toestel kan werken bij een omgevingstemperatuur tussen -25°C en $+40^{\circ}\text{C}$. Bij extreme omstandigheden zou overleg moeten worden gepleegd met de fabrikant.

Opgelet: Bij omgevingstemperaturen onder 0°C rem controleren op ijsafzetting!

- De voorschriften ter preventie van ongevallen resp. veiligheidsvoorschriften voor handmatig bediende hefinrichtingen in het respectieve land waar het toestel ingezet wordt, moeten absoluut worden nageleefd.
- Tot het gebruik volgens de voorschriften behoort naast het opvolgen van de handleiding ook het naleven van de inspectie- en onderhoudsbepalingen. In geval van storingen moet de hefinrichting onmiddellijk buiten werking worden gesteld.
- RHINO takels zijn enkel toegelaten voor handmatige bediening, machinale aandrijving is verboden.
- Het apparaat zou met gesloten rem in een droge ruimte moeten worden opgeslagen.

3. Onreglementair gebruik

- Het draagvermogen (W.L.L.) mag niet worden overschreden.
- Het is verboden de hefinrichting te gebruiken om personen te transporteren (afb. 2).
- Laswerken aan haak en lastketting zijn verboden. De lastketting mag niet als aarding bij laswerken worden gebruikt (afb. 3).
- Schuine reeptrek, d.w.z. zijdelingse belasting op de behuizing of het onderblok is verboden (afb. 4).
- De lastketting mag niet als aanslagketting worden gebruikt (afb. 5).
- De lastketting niet knopen of met een bout, schroef, schroevendraaier of dergelijke verbinden. Lastkettingen die vast in hefinrichtingen ingebouwd zijn, mogen niet worden hersteld (afb. 6).
- Het is verboden de veiligheidsbeugels van draag- resp. lasthaken te verwijderen (afb. 7).
- Het uiteinde van de haak niet belasten (afb. 8).
- Het eindstuk van de ketting mag niet als bedrijfsmatige hefbegrenzing worden gebruikt.



- De hefinrichting niet laten vallen. Het toestel zou altijd vakkundig op de grond moeten worden neergelegd.
- Verboden te gebruiken in een explosieve omgeving (EX)!
- De lastketting mag niet contact komen met zuiver waterstof, chemicaliën of agressieve reinigingsmiddelen.

4. Gebruik als aanslagmiddel

- Handgedreven rateltakels (bijv. cf. EN 13157 'Hijskranen – Veiligheid - Handgedreven Hijskranen') zijn geen aanslagmiddelen.
- Tijdens hef- en zakprocessen van krachtgedreven hijsmachines kunnen in de aanslagkettingen/stroppen ten gevolge van de versnelling en vertraging van de last (dynamische lastinwerking) krachten op de rateltakel worden uitgeoefend die aanzienlijk hoger liggen dan de ontwerpwaarden van de rateltakel.
- Hetzelfde geldt voor bijkomende belastingen zoals de verplaatsing van het zwaartepunt van de last tijdens het transport of een ongelijke lastverdeling in de draagstrengen.
- Principieel is het gebruik van handgedreven rateltakels als aanslagmiddelen alleen mogelijk wanneer de fabrikant het gebruik van handgedreven rateltakels in aanslagkettingen/stroppen (gebruik volgens de voorschriften) toelaat.
- Wanneer het gebruik van handgedreven rateltakels als aanslagmiddelen om operationele redenen absoluut noodzakelijk is, dienen voor elk afzonderlijk geval geschikte maatregelen te worden vastgelegd. Dergelijke maatregelen moeten het vallen of het ongewenst bewegen van de last uitsluiten.

Het gebruik van rateltakels in aanslagkettingen/stroppen is bijgevolg vaktechnisch alleen toelaatbaar wanneer aan volgende voorwaarden is voldaan:

1. Vooraleer over te gaan tot het gebruik van een handgedreven rateltakel als aanslagmiddel moet worden nagegaan of de taak niet ook met behulp van zogenaamde kettingverkorters (bijv. traploze lengteverstelling door schroefspanners van aanslagkettingen) kan gebeuren.
2. Het moet worden verzekerd dat een overbelasting van de handgedreven rateltakels niet mogelijk is. Daarom moeten de in de laststrengen optredende krachten met behulp van geschikte hijskraanweegschalen worden gemeten en moeten er vervolgens handgedreven rateltakels met een draagvermogen van minstens 1,5 maal de vastgestelde krachten worden geselecteerd.
3. Tijdens het transport met de hijskraan zijn alleen hef- en rijbewegingen met de kleinste snelheid toegestaan, hierbij wordt elke beweging afzonderlijk en pas na het verdwijnen van eventueel opgetreden schommelingen uitgevoerd (geen overlapping van bewegingen).
4. De personen die met bovengenoemde werkzaamheden zijn gelast – ook extern personeel – moeten voor aanvang van de werken worden geïnstrueerd over de mogelijke gevaren en de vereiste maatregelen. Tevens dienen ze schriftelijk te verklaren de betreffende instructies na te leven.

- Er dienen gebruiksaanwijzingen te worden opge- maakt, bij voorkeur met begeleidende afbeeldingen. Hierbij moet in de gebruiksaanwijzingen en de gevarenbeoordeling ook aandacht worden besteed aan het gevaar van de ontlasting van de handgedre- ven rateltakels (wegschuiven van de last bij lichte lasten (LLT); zie punt 6.3.3.1 van de norm DIN EN 13157), en dit overeenkomstig § 3 van de ‚Betriebs- sicherheitsverordnung‘ (BetrSichV) (NL: arboret; BE: ARAB).
- Er dient overleg te worden gepleegd met de verantwoordelijke ongevalverzekeringsinstelling.



OPGELET: De minimale last mag niet minder dan 3% zijn. Lastschommelingen (dynamische lastinwerkingen) kunnen een (kortstondig) onderschrijden van de minimale last veroorzaken, waardoor de last zou kunnen neerstorten.

5. Controle voor de eerste inbedrijfstelling

Voor dat de takel voor het eerst in gebruik wordt genomen, moet hij inspectie door een bevoegd persoon voor het hijsen van apparatuur volgens BetrSichV. Deze controle bestaat in wezen uit een visuele en functionele controle. Hiermee moet worden aangetoond dat het toestel zich in een veilige toestand bevindt en eventueel gebreken resp. schade vastgesteld en verholpen worden.

6. Controle voor aanvang van het werk

Voor elk begin van het werk moet het apparaat met inbegrip van de draagmiddelen, uitrusting en draagcon- structie worden gecontroleerd op in het oog springende gebreken en fouten. Verder moeten de rem en het juist inhangen van het apparaat en de last worden gecontro- leerd. Hiervoor moet een last met het apparaat over een korte afstand worden geheven, getrokken of gespannen en weer neergelaten resp. ontlast. Tijdens de controle moet in het bijzonder ook op de neerlaatbeweging worden gelet!

Controle van de lastketting

De lastketting moet worden gecontroleerd op voldoende smering, uitwendige fouten, vervormingen, barsten, slijtage en tekenen van corrosie.

Controle typeplaatje

Het typeplaatje moet aanwezig en leesbaar zijn.

Controle van het uiteinde van de ketting

Het uiteinde van de ketting moet absoluut op de behuizing van de takel gemonteerd zijn.

Controle van de draag- en lasthaak

De draag- resp. lasthaak moet worden gecontroleerd op vervormingen, beschadigingen, barsten, slijtage en tekenen van corrosie.

Controle kettingverloop onderblok

Bij apparaten met twee en meer strengen moet voor elke inbedrijfstelling erop worden gelet dat de lastketting niet verdraaid of ineengestremeld is. Bij tweestringige resp. meerstringige apparaten kan bv. een verdraaiing ontstaan, wanneer het onderblok omgeslagen is (afb. 9). Wanneer de ketting vervangen wordt, moet ervoor worden gezorgd dat de ketting juist loopt.

Gebruik enkel foutloze apparaten en hulpmiddelen. Wanneer gebreken optreden, moet het apparaat buiten werking worden gesteld. Inspectie en reparatie mag alleen door een deskundig persoon worden uitgevoerd.

7. Werking/gebruik

Vorbereiding

Verzekeer dat:

- de takel van voldoende gedimensioneerd is voor de toepassing.
- indien nodig aanslagmiddelen zoals kettingen, kabelstop aanwezig zijn om de last aan te slaan.
- het bevestigingspunt voldoende gedimensioneerd is en het apparaat zich vrij kan richten. Vermijd scheve reeptrek!

Heffen van de last

Door in de richting van de wijzers van de klok aan de handketting te trekken, wordt de last opgeheven. Hang de last steeds in het midden van de haak. Belast het uiteinde van de haak niet (afb. 8).

Neerlaten van de last

Door tegen de richting van de wijzers van de klok aan de handketting te trekken, wordt de last neergelaten.

Slipkoppeling (optioneel)

De overbelastingsbeveiliging is in de fabriek ingesteld op ca. 25% overbelasting (+/- 15%). Wanneer de lastbegrenzing overschreden wordt, treedt de over- belastingsbeveiliging in werking en verhindert dat de last wordt opgetild, terwijl neerlaten nog mogelijk is. De afstelling van de slipkoppeling mag alleen worden uitgevoerd door een bevoegd persoon.

Om apparaten met slipkoppeling te identificeren is bij het serienummer achteraan de letter 'R' toegevoegd.

Optredende gebreken

Wanneer tijdens het gebruik gebreken optreden, moet het werk worden afgebroken en de plaats van gebruik eventueel worden beveiligd.

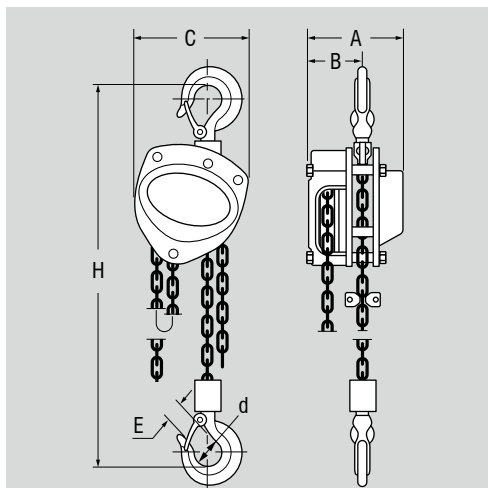
8. Controle / onderhoud

De inspectie wordt ten minste eenmaal per jaar uitgevoerd, in het geval van zware bedrijfsomstandigheden met kortere tussenpozen, door een bevoegd persoon voor hefwerktuigen volgens BetrSichV. De controles zijn in wezen visuele en functionele controles waarbij de toestand van de bouwelementen wordt beoordeeld op het vlak van beschadiging, slijtage, corrosie of andere veranderingen en vastgesteld moet worden of de veiligheidsvoorzieningen volledig zijn en werken. Bij de controle en het onderhoud moet DGUV regeling 54 worden nageleefd. Als leidraad voor de controle moet het controleboek DGUV principe 309-007 en 309-008 worden gebruikt!

De exploitant staat in voor de controles.

Draagvermogen	kg	250	500	1000	1500	2000	3000	5000	10000
Kettingstrengen	stuk	1	1	1	1	1	2	2	4
Metingen Lastketting	mm	4 × 12	5 × 15	6,3 × 19,1	7,1 × 21,2	8 × 24	7,1 × 21,2	9 × 27	9 × 27
A	mm	106	128	142	158	175	158	183	195
B	mm	68	75	76	80	88	80	90	95
C	mm	108	130	150	170	185	220	255	355
d	mm	18	20	25	30	33	36	43	44
E	mm	20	22	26	29	35	37	43	47
H _{min}	mm	280	280	330	360	385	510	615	810
Lastketting	kg/m	0,36	0,55	0,78	1,12	1,4	1,12	1,77	1,77
Gewicht met 3 m hefbeweging	kg	3,8	6,3	9,6	12,7	16,9	19,9	32,9	60,9
Artikelnummer 3 m hefbeweging met slipkoppeling		261107	261108	261109	261110	261111	261112	261113	261114
Artikelnummer 6 m hefbeweging met slipkoppeling		261116	261117	261118	261119	261120	261121	261122	261123
Artikelnummer Slipkoppeling 3 m hefbeweging met slipkoppeling		—	311238	311239	311240	311241	311242	311243	311244
Artikelnummer Slipkoppeling 6 m hefbeweging met slipkoppeling		—	311246	311247	311249	311250	311251	311252	311253

9. Beschrijving van het apparaat



10. Controleblad

Controleblad met stamgegevens voor hefinrichtingen (lieren, hef- en trekinrichtingen)

Exploitant:

Apparaat: **RHINO handkettingtakel**

Fabrikant/leverancier: PFEIFER Seil- und Hebetchnik

Draagvermogen

- 250 kg 500 kg 1000 kg 1500 kg
 2000 kg 3000 kg 5000 kg 10000 kg

Fabrieksnr.: Bouwjaar:

Kettingmaat: nuttige lengte in m:

Controle voor de eerste inbedrijfstelling

- Er zijn geen gebreken vastgesteld.
 De volgende gebreken zijn vastgesteld:

- Alle gebreken verholpen
 Apparaat terug naar de fabrikant

datum en handtekening van de bevoegde persoon

Terugkerende controles met een tussenpoos van max. 12 maanden

Terugkerende controles na DGUV regeling 54

- Er zijn geen gebreken vastgesteld.
 De volgende gebreken zijn vastgesteld:

- Alle gebreken verholpen
 Apparaat terug naar de fabrikant

datum en handtekening van de bevoegde persoon

Terugkerende controles na DGUV regeling 54

- Er zijn geen gebreken vastgesteld.
 De volgende gebreken zijn vastgesteld:

- Alle gebreken verholpen
 Apparaat terug naar de fabrikant

datum en handtekening van de bevoegde persoon

Terugkerende controles na DGUV regeling 54

- Er zijn geen gebreken vastgesteld.
 De volgende gebreken zijn vastgesteld:

- Alle gebreken verholpen
 Apparaat terug naar de fabrikant

datum en handtekening van de bevoegde persoon

Terugkerende controles na DGUV regeling 54

- Er zijn geen gebreken vastgesteld.
 De volgende gebreken zijn vastgesteld:

- Alle gebreken verholpen
 Apparaat terug naar de fabrikant

datum en handtekening van de bevoegde persoon

Terugkerende controles na DGUV regeling 54

- Er zijn geen gebreken vastgesteld.
 De volgende gebreken zijn vastgesteld:

- Alle gebreken verholpen
 Apparaat terug naar de fabrikant

datum en handtekening van de bevoegde persoon

11. Vertaling van de originele EG-conformiteitsverklaring

In de zin van richtlijn 2006/42/EG, appendix II deel 1A

Bij dezen verklaren wij dat de machine

RHINO handkettingtaket

250/500/1000/1500/2000/3000/5000/10000 kg

Serienummer: _____

Bouwjaar: _____

voldoet aan de machinerichtlijn 2006/42/EG.

Gemachtigde voor de samenstelling van de technische
documentatie:

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66

DE-87700 MEMMINGEN

TELEFOON +49 (0) 83 31- 937- 112

FAX +49 (0) 83 31- 937- 113

E-MAIL complett@pfeifer.de

INTERNET www.pfeifer.info

Deze EG-conformiteitsverklaring werd afgegeven:



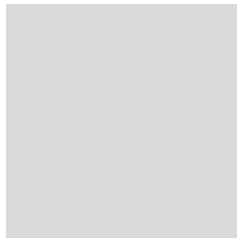
ppa. Wolfgang Oswald
Division Ropes & Lifting

Memmingen, 28.03.2018

PFEIFER



02/2020



Originalbetriebsanleitung
RHINO-Flaschenzug

DE

Translation of the
original operating manual
RHINO Chain Block with spur gear

EN

Traduction du manuel
d'utilisation original
Palan manuel à chaîne RHINO

FR

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji
eksploatacji
Wciągarki zębatkowe RHINO

PL

Vertaling van de originele
bedieningshandleiding
RHINO handkettingtakel

NL

Original betjeningsvejledning
RHINO-kædetalje

DA

250 kg/500 kg/1000 kg/1500 kg/2000 kg/
3000 kg/5000 kg/10000 kg

**PFEIFER
SEIL- UND HEBETECHNIK
GMBH**

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
DE-87700 MEMMINGEN
TELEFON +49 (0) 83 31-937-112
TELEFAX +49 (0) 83 31-937-113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.info

Indholdsfortegnelse

1. Indledning	2
2. Tilsigtet anvendelse	2
3. Forkert anvendelse	2
4. Anvendelse som anhugningsgrej	3
5. Eftersyn før første ibrugtagning	4
6. Kontrol før arbejdets begyndelse	4
7. Funktion/Drift	4
8. Eftersyn/Vedligeholdelse	5
9. Beskrivelse af produktet	5
10. Prøvningsattest	6
11. Original EF-overensstemmelseserklæring	7

- Brugeren må først sætte en lastbevægelse i gang, når han har sikret sig, at lasten er anhugget korrekt, og at der ikke er nogen personer i farezonen.
- Når produktet hægtes på, skal brugeren tilse, at hejseværket kan betjenes på en sådan måde, at hverken selve produktet, bæregrejet eller lasten udgør en fare for brugeren.
- Fastgøringspunkterne skal have en tilstrækkelig bæreevne.
- Hægt altid lasten på i krogens midte (krogbasis). Krogens spids må ikke belastes. Dette gælder for såvel øverste som nederste lastekrog.
- Produktet kan arbejde ved en omgivende temperatur mellem -25 °C og $+40\text{ °C}$. Ved ekstreme betingelser skal producenten konsulteres først.
- Vigtigt:** Ved omgivende temperaturer under 0 °C skal det kontrolleres, om bremsen er iset til!
- Forskrifter vedrørende ulykkesforebyggelse samt sikkerhedsbestemmelser for håndbetjent hejseværk gældende i det land, som produktet anvendes i, skal overholdes uden forbehold.
- Under tilsigtet anvendelse hører også – ud over at følge betjeningsvejledningen – at og vedligeholdelsesbetingelserne imødekommes. I tilfælde af funktionsforstyrrelse skal hejseværket omgående sættes ud af drift.
- RHINO-kædetaljer er kun godkendt til manuel drift; maskinelt træk er ikke tilladt.
- Opbevaring af produktet skal ske i et tørt rum med bremsen aktiveret.

1. Indledning

Denne betjeningsvejledning skal læses omhyggeligt af enhver bruger, inden produktet tages i brug første gang. Klinknågeform af ugekvalificerede personer ville have været installeret i montage og bedienung af kontrolblok til hånd af bedieningshandledning. Følg betjeningsvejledningens anvisninger for at undgå farer, holde reparationsomkostninger og dødtider på et minimum og for at øge hejseværkets driftspåidelighed og levetid. Denne betjeningsvejledning skal altid være tilgængelig på hejseværkets driftssted. Ud over betjeningsvejledningen og de bindende forskrifter om ulykkesforebyggelse, der gælder i brugerlandet og på driftsstedet, henvises til anerkendte regler for en sikkerheds- og fagmæssig forsvarlig arbejdsmåde.

2. Tilsigtet anvendelse

- Produktet må anvendes til løft og træk af last.
- Bæreevnen (W.L.L.), der står anført på produktet, er den maksimale belastning, som ikke må overskrides.
- Løft og transport af last skal undgås, når der befinder sig personer i lastens farezone.
- Ophold neden under løftet last er forbudt (fig. 1).
- Efterlad ikke last i løftet eller spændt tilstand i længere tid eller uden opsyn.

3. Forkert anvendelse

- Bæreevnen (W. L. L.) må ikke overskrides.
- Brug af hejseværk til transport af personer er forbudt (fig. 2).
- Svejsearbejder på krog og lastkæde er forbudt. Lastkæden må ikke benyttes som jordkabel i forbindelse med svejsearbejder (fig. 3).
- Skråtgående træk, dvs. sideværts indvirkende belastning ind på taljehuset eller krogblokken, er forbudt (fig. 4).
- Lastkæden må ikke benyttes som anhugningskæde (slyngkæde) (fig. 5).
- Lastkæden må ikke knobes eller forbindes med bolte, skruer, skruetrækkere eller lignende. Lastkæder, der er fast monterede i hejseværk, må ikke istandsættes (fig.6). Det er ikke tilladt at fjerne sikkerhedsbøjler fra bærelastekroge (fig. 7).
- Lastkæden må ikke knobes eller forbindes med bolte, skruer, skruetrækkere eller lignende. Lastkæder, der er fast monterede i hejseværk, må ikke istandsættes (fig.6). Det er ikke tilladt at fjerne sikkerhedsbøjler fra bærelastekroge (fig. 7).
- Krogens spidser må ikke belastes (fig. 8).
- Kædens endestykke må ikke benyttes som driftsmæssig løftebegrænsning.

4. Anvendelse som anhungsrej

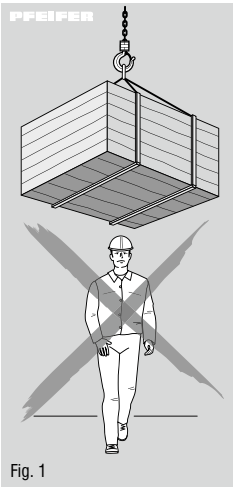


Fig. 1

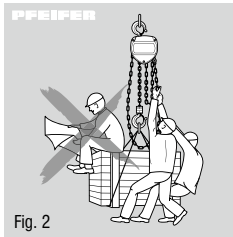


Fig. 2

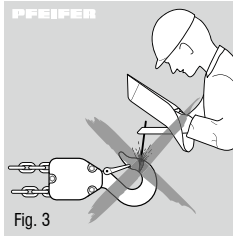


Fig. 3

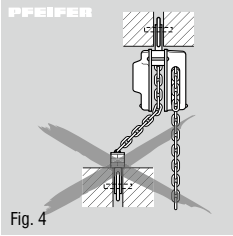


Fig. 4

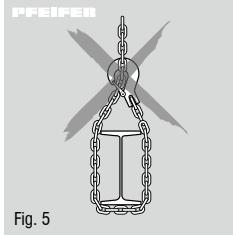


Fig. 5

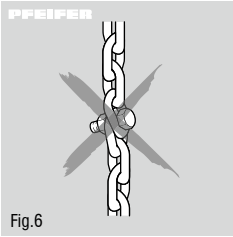


Fig. 6

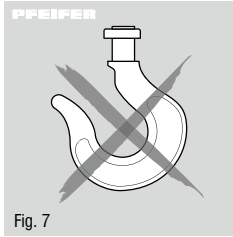


Fig. 7

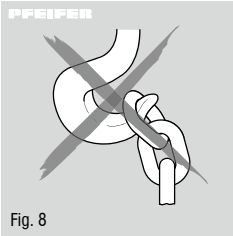


Fig. 8

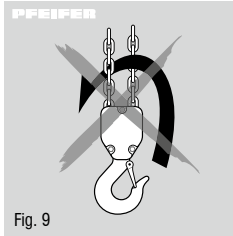


Fig. 9

- Håndbetjente kædetaljer (f.eks. i medfør af EN 13157 „Kraner – Sikkerhed Håndbetjente kraner“) er ikke at betragte som anhungsrej.
- Når det motordrevne krangrej løftes og sænkes, kan der opstå kræfter i anhungs-kædernes hængesystemer, der virker ind på håndkædetaljen; disse fremkaldes af faktorerne belastningsacceleration og belastningsforsinkelse (dynamisk lastindvirkning). Sådanne indvirkende kræfter kan ligge betydeligt over håndkædetaljens mærkeværdier.
- Det samme gælder for ekstra opståede belastninger som f.eks. tyngdepunktsforskydning af lasten ved transport eller uensartet lastfordeling i de bærende strenge.
- En egentlig anvendelse af håndkædetaljer som anhungsrej er kun mulig, hvis producenten tillader brugen af håndkædetaljer i anhungs-kæders hængesystemer (tilsigtet anvendelse).
- Hvis anvendelsen af håndbetjente kædetaljer som anhungsrej af driftsmæssige grunde er uomgængelig, skal de fornødne forholdsregler træffes i det enkelte tilfælde. Sådanne forholdsregler skal udelukke risikoen for nedstyrning eller utilsigtet bevægelse af lasten.

Brugen af kædetaljer i anhungs-kæders hængesystemer er fagmæssigt betinget således kun tilladt, såfremt følgende forudsætninger er opfyldt:

1. Inden en håndkædetalje benyttes som anhungsrej, skal det undersøges, om opgaven ikke også kan løses ved hjælp af såkaldte kædeforkortere (f.eks. trinløs længdejustering ved hjælp af spindelstrammere til anhungs-kæder).
2. Det skal sikres, at håndkædetaljerne ikke overbelastes. Derfor skal de indvirkende kræfter i laststrenge måles ved hjælp af egnede krævægte; herefter vælges så håndkædetaljer med en bæreevne på mindst det 1,5-dobbelte af de beregnede kraftindvirkninger.
3. Under transporten med kran skal løfte og kørebevægelser ske med den mindst mulige hastighed, idet hver enkelt bevægelse gennemføres for sig og først efter, at eventuelle svingninger har fortaget sig (ingen overlejringer).
4. De personer, der er blevet pådraget de ovennævnte arbejdsopgaver – også øvrigt personale – skal skoles i de potentielle farer og de nødvendige foranstaltninger og skriftligt forpligte sig til at overholde instrukserne, inden arbejdet påbegyndes.
5. En driftsinstruks, så vidt muligt med illustrationer, skal udarbejdes. Også faren for slæk af håndkædetaljer (lastglidning som følge af let last (LLT); se nr. 6.3.3.1 i DIN EN 13157) skal fremgå af driftsinstruksen og risikovurderingen, i Tyskland i medfør af den tyske driftssikkerhedsforordnings (BetrSichV) § 3.

- Pas på ikke at tabe hejseværket. Produktet skal altid henlægges ordentligt på gulvet.
- Drift er ikke tilladt i eksplosionsfarlige omgivelser (EX)!
- Lastkæden må ikke komme i berøring med ren brint, kemikalier eller aggressive rengøringsmidler.

6. Godkendelse skal indhentes hos forsikringselskabet, hvor ulykkesforsikringen er tegnet.



VIGTIGT: Minimumsbelastningen må ikke nå ned under 3 %. Lastsvingninger (dynamiske lastindvirkninger) kan føre til, at minimumsbelastningen (kortvarigt) når ned under minimumsbelastningen, hvilket kan betyde, at lasten falder ned.

5. Eftersyn før første ibrugtagning

Inden brug første gang er taljen en Gennemgå en test af en kvalificeret person for taljer i henhold til BetrSichV. Dette eftersyn består i alt væsentligt i en visuel og en funktionsmæssig kontrol. Det skal sikre, at produktet befinder sig i en sikker tilstand, og at eventuelle mangler og skader opdages og afhjælpes.

6. Kontrol før arbejdets begyndelse

Hver gang før arbejdet genoptages, skal produktet – bæregrej, udstyr og bærekonstruktion inklusive – kontrolleres for iøjnefaldende fejl og mangler. Endvidere skal bremsen afprøves, ligesom det skal kontrolleres, at produktet og lasten er hængt rigtigt på. Det gøres ved at lade produktet løfte, trække eller opspænde en last over en kort distance, og så hhv. sænke og slække lasten igen. Under kontrollen skal man være særlig omhyggelig med at overvåge sænkebevægelsen!

Kontrol af lastkæde

Lastkæden skal kontrolleres for tilstrækkelig smøring, udvendige fejl, deformationer, begyndende revner, slid og spor af rust.

Kontrol af mærkeplade

Mærkepladen skal være til stede og læselig.

Kontrol af kædeende

Det er vigtigt, at kædeenden er monteret på huset.

Kontrol af bære- og lastekrog

Bære og lastekrogen skal kontrolleres for deformationer, skader, revner, afslidning og spor af rust.

Kontrol af kædeføring krogblokken

Hver gang inden produktet tages i brug, skal man ved to og flerstrengede produkter sikre sig, at lastkæden ikke er snoet eller slynget om. Ved to- eller flerstrengede

produkter kan kæden f.eks. blive snoet, hvis krogblokken er blevet slået om (fig. 9). Ved isætning af ny kæde skal man være opmærksom på korrekt kædeføring.

Alt grej og alle hjælpemidler skal være intakte. Hvis der konstateres mangler, skal produktet tages ud af drift. Test og reparation må kun udføres kompetent af en kvalificeret person.

7. Funktion/Drift

Forberedelse

Kontroller, at:

- kædetaljen er tilstrækkeligt dimensioneret til anvendelsesformålet
- anhugningsgrej, såsom kæde, wirestop til anhugning af lasten, om nødvendigt er til stede
- fastgøringspunktet er tilstrækkeligt dimensioneret, og at produktet kan rette sig ud frit. Undgå skråtgående træk!

Løft af last

Ved at trække i håndkæden i urets retning hejses lasten op. Hægt altid lasten på i krogens midte. Krogenes spidser må ikke belastes (fig. 8).

Nedsænkning af last

Ved at trække i håndkæden mod urets retning sænkes lasten ned.

Glidekobling (ekstraudstyr)

Overlastsikringen er fra fabrikken indstillet til en overbelastning på ca. 25% (+/-15%). Overskrides belastningsgrænsen, træder overlastsikringen i kraft og forhindrer, at lasten kan løftes op – nedsænkning er fortsat mulig. Afsætningen af de slipkoppeling kan have været udført af en person, der er tilføjet.

Produkter med glidekobling er identificerede med et „R“ i enden af serienummeret.

Fejl og mangler

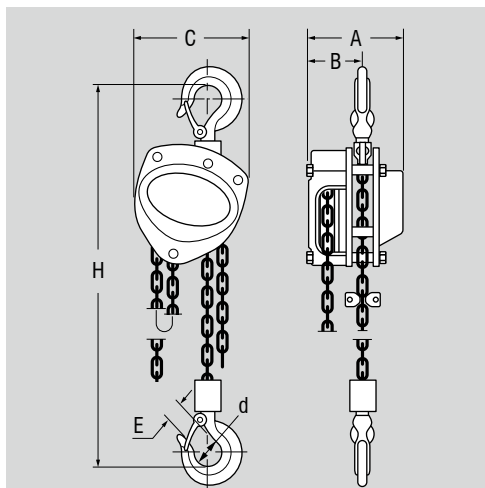
Hvis der opstår fejl og mangler under driften, skal arbejdet indstilles, og arbejdsstedet om nødvendigt spærres af.

8. Eftersyn/Vedligeholdelse

Eksamen er mindst en gang om året, kl vanskelige driftsforhold med kortere intervaller af en kvalificeret person til taljer ifølge BetrSichV. Eftersynet består i alt væsentligt af visuelle og funktionsmæssige kontroller, idet konstruktionselementernes tilstand vurderes med hensyn til skader, slid, korrosion eller andre forandringer, ligesom det sikres, at sikkerhedsanordningerne er fuldt ud intakte og funktionsdygtige. Eftersyn og vedligeholdelse skal ske i overensstemmelse med forsikringsmæssige lovbestemmelser. Som ledetråd for foretagelse af eftersyn gælder de tyske lovbestemmelser vedrørende ulykkesforsikring (DGUV), grundprincipperne 309 – 007 og 309 – 008.

Det påhviler produktets ejer at foranledige alle eftersyn.

9. Beskrivelse af produktet



Bæreevne	kg	250	500	1000	1500	2000	3000	5000	10000
Kædestreng	Stk.	1	1	1	1	1	2	2	4
Mål lastkæde	mm	4 × 12	5 × 15	6,3 × 19,1	7,1 × 21,2	8 × 24	7,1 × 21,2	9 × 27	9 × 27
A	mm	106	128	142	158	175	158	183	195
B	mm	68	75	76	80	88	80	90	95
C	mm	108	130	150	170	185	220	255	355
d	mm	18	20	25	30	33	36	43	44
E	mm	20	22	26	29	35	37	43	47
H _{min}	mm	280	280	330	360	385	510	615	810
Lastkæde	kg/m	0,36	0,55	0,78	1,12	1,4	1,12	1,77	1,77
Vægt ved hejsehøjde på 3 m	kg	3,8	6,3	9,6	12,7	16,9	19,9	32,9	60,9
Ordre-nr. med hejsehøjde på 3 m		261107	261108	261109	261110	261111	261112	261113	261114
Ordre-nr. med hejsehøjde på 6 m		261116	261117	261118	261119	261120	261121	261122	261123
Ordre-nr. glidekobling med hejsehøjde på 3 m		—	311238	311239	311240	311241	311242	311243	311244
Ordre-nr. glidekobling med hejsehøjde på 6 m		—	311246	311247	311249	311250	311251	311252	311253

10. Prøvningsattest

Prøvningsattest med stamdata for hejseværk (spil, løfte- og trækkeudstyr)

Ejer:

Produkt: **RHINO-kædetalje**

Producent/
Leverandør: PFEIFER Seil und Hebeteknik Bæreevne

Lasteevne

- 250 kg 500 kg 1000 kg 1500 kg
 2000 kg 3000 kg 5000 kg 10000 kg

Fabrik-nr.: Årgang:

Kædemål: Nyttelængde i m:

Eftersyn før første ibrugtagning

- Der blev ikke konstateret mangler
 Følgende mangler blev konstateret:

- Alle mangler afhjulpet
 Produkt tilbage til producenten

dato og underskrift af den kvalificerede person

Tilbagevendende eftersyn i tidsintervaller à maks. 12 måneder

Tilbagevendende eftersyn iht. tysk DGUV forskrift 54

- Der blev ikke konstateret mangler
 Følgende mangler blev konstateret:

- Alle mangler afhjulpet
 Produkt tilbage til producenten

dato og underskrift af den kvalificerede person

Tilbagevendende eftersyn iht. tysk DGUV forskrift 54

- Der blev ikke konstateret mangler
 Følgende mangler blev konstateret:

- Alle mangler afhjulpet
 Produkt tilbage til producenten

dato og underskrift af den kvalificerede person

Tilbagevendende eftersyn iht. tysk DGUV forskrift 54

- Der blev ikke konstateret mangler
 Følgende mangler blev konstateret:

- Alle mangler afhjulpet
 Produkt tilbage til producenten

dato og underskrift af den kvalificerede person

Tilbagevendende eftersyn iht. tysk DGUV forskrift 54

- Der blev ikke konstateret mangler
 Følgende mangler blev konstateret:

- Alle mangler afhjulpet
 Produkt tilbage til producenten

dato og underskrift af den kvalificerede person

Tilbagevendende eftersyn iht. tysk DGUV forskrift 54

- Der blev ikke konstateret mangler
 Følgende mangler blev konstateret:

- Alle mangler afhjulpet
 Produkt tilbage til producenten

dato og underskrift af den kvalificerede person

11. Original EF-overensstemmelseserklæring

i henhold til direktiv 2006/42/EF, bilag II del 1A

Vi attesterer hermed, at maskinen

RHINO-kædetaljer

250/500/1000/1500/2000/3000/5000/10000 kg

Serienummer: _____

Årgang: _____

er i overensstemmelse med maskindirektivet 2006/42/EF.

Ansvarlig for sammensætningen af den tekniske dokumentation:

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66

DE-87700 MEMMINGEN

TELEFON +49 (0) 83 31- 937- 112

TELEFAX +49 (0) 83 31- 937- 113

E-MAIL complett@pfeifer.de

INTERNET www.pfeifer.info

Nærværende EFOverensstemmelseserklæring er udarbejdet:



p.v.a. Wolfgang Oswald
Division Seile & Anschlagtechnik

Memmingen, 28.03.2018

PFEIFER

